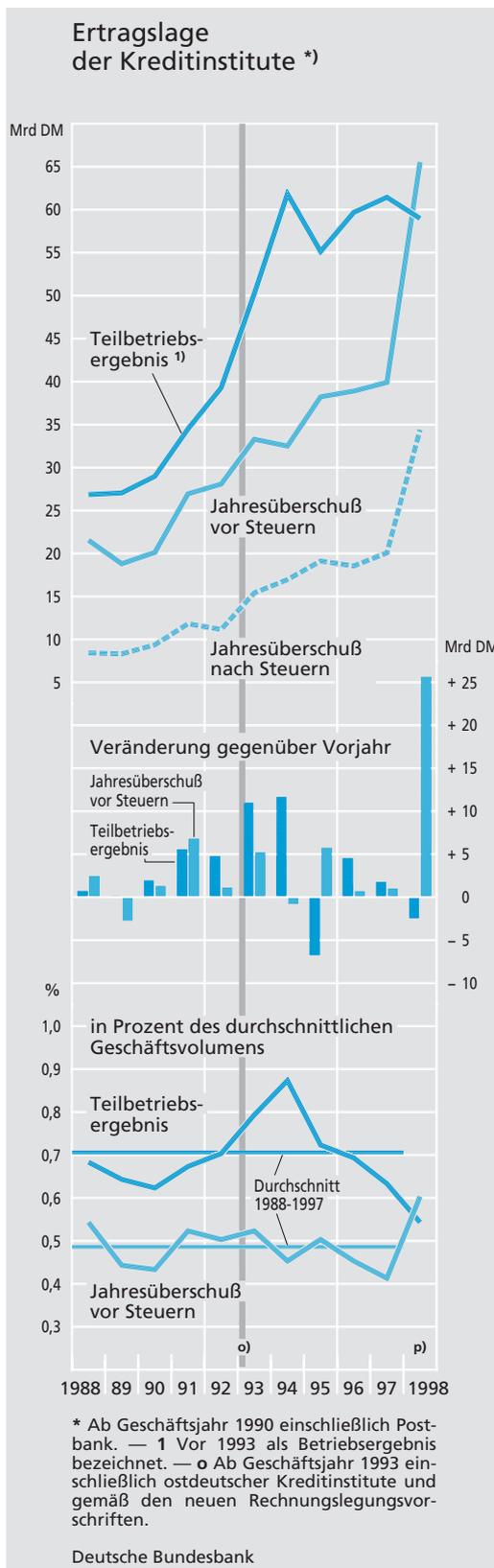


## Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 1998

Die deutschen Kreditinstitute erzielten im Geschäftsjahr 1998 im operativen Geschäft ein insgesamt befriedigendes Ergebnis. Der Zinsüberschuß – die nach wie vor mit Abstand wichtigste Ertragsquelle – nahm allerdings erneut nur wenig zu. Die Zinsspanne, die Relation zwischen Zinsüberschuß und Geschäftsvolumen, ging auf einen historischen Tiefstand zurück. Im zinsunabhängigen Geschäft und im Eigenhandel haben die Banken dagegen sehr gut verdient. Andererseits erhöhten sich die Verwaltungsaufwendungen kräftig. Die Risikovorsorge wurde ebenfalls ausgeweitet. Das Betriebsergebnis nach Bewertung stagnierte. Der Jahresüberschuß ist dagegen ungewöhnlich stark gestiegen. Ausschlaggebend hierfür waren zahlreiche Sondereffekte in der „außerordentlichen Rechnung“, vor allem der Groß- und Regionalbanken – wie Erträge aus dem Finanzanlagengeschäft und aus konzerninternen Übertragungen von Beteiligungen. Diese Erträge zeigen sich teilweise nur in den hier zugrunde gelegten Einzelabschlüssen der Banken, nicht aber in den publizierten Konzernabschlüssen. Ferner gibt der mit diesen Sondererträgen einhergehende Anstieg des Jahresüberschusses kaum Aufschlüsse über die längerfristige Ertragskraft des gesamten Kreditgewerbes.



## Überblick

Das Geschäftsjahr 1998 war geprägt von einem niedrigen Zinsniveau, von Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten und den Vorbereitungen auf die Euro- und Jahr-2000-Umstellung. Innerhalb des Bankensektors hielten der scharfe Wettbewerb und der Kostendruck an.

*Rahmen-  
bedingungen*

In diesem Umfeld verlief die Ertragsentwicklung im zinsabhängigen Geschäft trotz eines kräftigeren Wirtschaftswachstums im Jahresdurchschnitt und der damit einhergehenden Ausweitung des Kredit- und Geschäftsvolumens erneut eher unbefriedigend. Der Zinsüberschuß erhöhte sich nur leicht um 3 Mrd DM oder 2,2 % auf 147 ½ Mrd DM. Die Zinsspanne, die den Zinsüberschuß zum Geschäftsvolumen ins Verhältnis setzt, ging weiter von 1,50 % auf nunmehr 1,37 % zurück. Ausschlaggebend waren dabei das niedrige Zinsniveau, der hohe Anteil von langfristigen Krediten und von Interbankausleihungen sowie der wettbewerbsbedingt langsamere Rückgang der Habenzinsen.

*Zinsabhängiges  
Geschäft*

Im zinsunabhängigen Geschäft haben die Banken dagegen weiterhin sehr gut verdient. Der Provisionsüberschuß nahm ebenfalls um 3 Mrd DM oder 8 ½ % auf 37 Mrd DM zu. Die Kreditwirtschaft profitierte dabei besonders vom Wertpapierkommissionsgeschäft mit Aktien und Investmentzertifikaten. Insgesamt stieg der Rohertrag (Zins- und Provisionsüberschuß) lediglich um 6 Mrd DM und damit deutlich weniger als die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen, die um knapp 8 ½ Mrd DM auf 125 Mrd DM wuchsen. Da-

*Provisions-  
geschäft,  
Verwaltungs-  
aufwand*

### Relative Bedeutung wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen \*)

in % der Summe der Überschüsse im operativen Geschäft

| Position   | 1993   | 1994   | 1995   | 1996   | 1997   | 1998 p) |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| Zinsüberschuß  | 77,2   | 82,0   | 80,2   | 80,2   | 77,6   | 75,0    |
| Provisionsüberschuß  | 17,3   | 16,7   | 16,3   | 16,6   | 18,3   | 18,8    |
| Nettoergebnis aus Finanzgeschäften                               | 4,4    | 0,3    | 2,6    | 2,4    | 2,8    | 3,6     |
| Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen       | 1,1    | 0,9    | 0,9    | 0,8    | 1,2    | 2,6     |
| Summe der Überschüsse im operativen Geschäft                     | 100    | 100    | 100    | 100    | 100    | 100     |
| Nachrichtlich: Veränderung gegenüber Vorjahr                     | .      | + 5,9  | + 2,1  | + 5,5  | + 6,0  | + 5,7   |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen 1)                            | - 61,6 | - 60,6 | - 63,2 | - 62,7 | - 62,8 | - 63,6  |
| davon :  |        |        |        |        |        |         |
| Personalaufwand  | - 37,2 | - 36,2 | - 37,7 | - 36,7 | - 36,0 | - 35,6  |
| Andere Verwaltungsaufwendungen                                   | - 24,5 | - 24,4 | - 25,4 | - 26,0 | - 26,7 | - 28,0  |
| Bewertungsergebnis   | - 15,6 | - 19,0 | - 12,3 | - 12,6 | - 13,5 | - 13,8  |
| Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen | - 1,0  | - 0,3  | - 1,3  | - 2,4  | - 2,1  | 10,9    |
| Nachrichtlich:   |        |        |        |        |        |         |
| Jahresüberschuß vor Steuern                                      | 21,8   | 20,1   | 23,2   | 22,3   | 21,6   | 33,5    |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                             | - 11,6 | - 9,5  | - 11,5 | - 11,6 | - 10,7 | - 15,8  |
| Jahresüberschuß nach Steuern                                     | 10,2   | 10,6   | 11,7   | 10,8   | 11,0   | 17,7    |

\* Einschl. ostdeutscher Kreditinstitute und gemäß den ab 1993 geänderten Rechnungslegungsvorschriften. — 1 Ent-

spricht Aufwand/Ertrag-Relation in der weiten Abgrenzung, vgl. S. 41.

Deutsche Bundesbank

bei nahmen die anderen Verwaltungskosten trotz straffen Kostenmanagements wegen der Umstellung auf den Euro, der Vorkehrungen zur Lösung des Jahr-2000-Problems und weiterer Investitionen in die Informationstechnologie mit 11% deutlich stärker zu als die Personalkosten (+ 4 1/2 %). Das Teilbetriebsergebnis ging um 2 1/2 Mrd DM auf 59 1/2 Mrd DM zurück.

Die ausgeprägte Volatilität an den Finanzmärkten haben die Kreditinstitute in ihrem Eigenhandel gut bewältigt. Dabei kam ihnen der Kursanstieg bei Anleihen und – bis Mitte des Jahres – an den Aktienmärkten entgegen. Ihr Handelsergebnis weitete sich um ein Drittel auf über 7 Mrd DM aus. Im sonstigen betrieblichen Geschäft hat sich der positive Saldo auf 5 Mrd DM mehr als verdoppelt. Der

Bewertungsaufwand für das Kredit- und Wertpapiergeschäft belastete die Ertragsrechnung der Banken dagegen erneut stärker. Er erhöhte sich um 2 Mrd DM auf gut 27 Mrd DM. Die Zinsentwicklung machte zwar kaum Kurswertabschreibungen auf Rentenpapiere erforderlich, doch mußten die Einzelwertberichtigungen für das Kreditgeschäft im In- und Ausland aufgestockt werden. Das Betriebsergebnis nach Bewertung stagnierte bei gut 44 Mrd DM.

Eine auffallende Entwicklung zeigten im Geschäftsjahr 1998 die „Anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen“. Ihr Saldo wies einen ungewöhnlich großen Umschwung von – 4 Mrd DM auf + 21 1/2 Mrd DM auf. Ausschlaggebend hierfür waren Sondererträge in der „außerordentlichen Rech-

Hoher Jahresüberschuß wegen Sonder-effekten

Handelsergebnis und Bewertungsaufwand

## Relative Bedeutung wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen für einzelne Bankengruppen 1998 <sup>1)</sup>

in % der Summe der Überschüsse im operativen Geschäft

| Position   | Großbanken | Regionalbanken | Girozentralen <sup>1)</sup> | Sparkassen | Genossenschaftliche Zentralbanken | Kreditgenossenschaften | Realkreditinstitute |
|--|------------|----------------|-----------------------------|------------|-----------------------------------|------------------------|---------------------|
| Zinsüberschuß  | 63,9       | 67,1           | 72,0                        | 81,9       | 74,6                              | 79,0                   | 100,4               |
| Provisionsüberschuß  | 34,1       | 19,9           | 11,0                        | 15,7       | 19,4                              | 17,1                   | - 1,7               |
| Nettoergebnis aus Finanzgeschäften                               | 4,4        | 7,1            | 7,5                         | 1,7        | 4,8                               | 0,6                    | 0,2                 |
| Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen       | - 2,4      | 6,0            | 9,5                         | 0,6        | 1,2                               | 3,4                    | 1,1                 |
| Summe aller Überschüsse im operativen Geschäft                   | 100        | 100            | 100                         | 100        | 100                               | 100                    | 100                 |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen                               | - 76,7     | - 59,2         | - 46,5                      | - 66,5     | - 56,0                            | - 72,4                 | - 29,7              |
| davon:   |            |                |                             |            |                                   |                        |                     |
| Personalaufwand  | - 44,1     | - 29,8         | - 24,5                      | - 39,8     | - 26,1                            | - 42,1                 | - 17,1              |
| Andere Verwaltungsaufwendungen                                   | - 32,6     | - 29,4         | - 22,0                      | - 26,7     | - 29,9                            | - 30,3                 | - 12,6              |
| Bewertungsergebnis   | - 7,5      | - 14,8         | - 30,9                      | - 11,1     | - 18,6                            | - 11,1                 | - 13,0              |
| Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen | 51,3       | 3,5            | 7,5                         | 0,3        | 45,6                              | 1,1                    | - 7,2               |
| Nachrichtlich:   |            |                |                             |            |                                   |                        |                     |
| Jahresüberschuß vor Steuern                                      | 67,0       | 29,4           | 30,0                        | 22,7       | 71,0                              | 17,6                   | 50,1                |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                             | - 34,4     | - 9,2          | - 13,7                      | - 14,4     | - 13,5                            | - 10,7                 | - 20,8              |
| Jahresüberschuß nach Steuern                                     | 32,6       | 20,3           | 16,3                        | 8,3        | 57,5                              | 6,9                    | 29,3                |

<sup>1</sup> Ab 1999 als Landesbanken bezeichnet.

Deutsche Bundesbank

nung“, vor allem der Großbanken, wie Sonderausschüttungen sowie konzerninterne Übertragungen und die damit verbundene teilweise Aufdeckung stiller Reserven.<sup>1)</sup> Diese Entwicklung ließ den Jahresüberschuß der Kreditinstitute insgesamt stark steigen, obwohl sich die Aufwands- und Ertragspositionen der meisten anderen Bankengruppen im Rahmen der üblichen Schwankungsbreite hielten.

*Steueraufwand  
deutlich  
gestiegen*

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, der sich von 20 Mrd DM auf 31 Mrd DM erhöhte, besteht zu einem erheblichen Teil aus latenten Steueraufwendungen, die noch nicht kassenwirksam wurden, da die durch konzerninterne Verschiebungen bewegten stillen Reserven, die nur zum Teil realisiert wurden, erst bei einem Abgang aus dem

Vermögen des Konzerns tatsächlich zu Steuerzahlungen führen. Als Jahresüberschuß nach Steuern verblieben der Kreditwirtschaft im Geschäftsjahr 1998 rund 34¾ Mrd DM. Hiervon

<sup>1</sup> Die in diesem Aufsatz vorgelegten Zahlen beziehen sich strikt auf die – entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellten – Einzelabschlüsse der Kreditinstitute, ungeachtet einer möglichen Konzernzugehörigkeit. Die Konzernrechnungslegung wurde von Großbanken und bestimmten Regionalbanken nach den „International Accounting Standards“ (IAS) vorgenommen, deren Anwendung börsennotierte Unternehmen inzwischen von der Pflicht zum Aufstellen eines Konzernabschlusses nach den HGB-Rechnungslegungsregeln befreit; in diese gingen die erheblichen konzerninternen Verschiebungen von Vermögenswerten konsolidiert und insoweit ergebnisneutral ein. Der Grund für die Verwendung von Einzelabschlüssen in diesen Aufsätzen in den Monatsberichten ist die Analyse und Kommentierung der bankgeschäftlichen Determinanten der verschiedenen Aufwands- und Ertragspositionen. Bei der Verwendung von konsolidierten Zahlen würden auch die – keine Bankgeschäfte betreibenden – zahlreichen Konzerngesellschaften im In- und Ausland einfließen. Dies würde die Vergleichbarkeit zwischen den Bankengruppen wie auch die Analyse des Zusammenhangs mit dem Bankgeschäft erschweren.

wurden 16 ½ Mrd DM den Rücklagen zugeführt, während gut 18 Mrd DM als Bilanzgewinn verbucht wurden.

*Eigenkapitalrentabilität und Eigenkapitalquote*

Die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern<sup>2)</sup> stieg infolge der Sondererträge in der „außerordentlichen Rechnung“ von 12,8 % 1997 auf 19,3 %. In bezug auf den Jahresüberschuß nach Steuern nahm sie von 6,5 % auf 10,2 % zu. Aufgrund der erwähnten Sondererträge sind diese Relationen freilich keine aussagekräftigen Kennziffern für die Rentabilität im Bankensektor. Die bilanzielle – nicht risikogewichtete – Eigenkapitalquote ging von 3,72 % auf 3,61 % zurück.<sup>3)</sup>

### Zinsüberschuß

*Zinsüberschuß höher, Zinsspanne gefallen*

Im zinsabhängigen Geschäft waren die Ertragspielräume weiterhin eng begrenzt. Die deutschen Institute konnten den Überschuß lediglich um knapp 3 Mrd DM oder 2,2 % auf 147 ½ Mrd DM ausweiten. Dieser Saldo ist das Ergebnis eines im Vergleich zu den Vorjahren einerseits recht kräftigen Wachstums der Zinserträge um 48 ½ Mrd DM (+ 8,8 %) und eines andererseits relativ noch stärkeren Anstiegs der Zinsaufwendungen um 45 ½ Mrd DM (+ 11,2 %). Da sich das Geschäftsvolumen um gut 12 % und damit erneut deutlich stärker als der Zinsüberschuß ausweitete, sank die Zinsspanne, die den Zinsüberschuß zu ihm in Beziehung setzt, im Durchschnitt aller Banken auf einen neuen Tiefstand von 1,37 % (1997: 1,50 %). Gleichwohl blieb der Zinsüberschuß die weiterhin wichtigste Ertragsquelle der Kreditwirtschaft. Er steuerte drei Viertel aller

im operativen Geschäft 1998 erzielten Überschüsse bei (vgl. Tabelle S. 29).

Ursachen für die fortgesetzte Verengung der Zinsspanne waren insbesondere das anhaltend niedrige Zinsniveau und der gleichzeitig sehr harte Wettbewerb in der Kreditwirtschaft. Hinzu kam die in den letzten Jahren gewachsene Bedeutung des Interbankengeschäfts. Die Kreditgewährung der inländischen Institute an andere in- und ausländische Banken weitete sich 1998 um über 14 ½ % und damit stärker als das Geschäftsvolumen aus. In der Regel sind diese Geschäfte eng an den Marktsätzen orientiert und daher margenarm.

*Bilanzstruktur und Zinsentwicklung als Determinanten der Zinsspanne*

Soweit es sich dabei um Interbankengeschäfte zwischen inländischen Kreditinstituten – einschließlich ihrer (unselbständigen)

*„Bereinigte“ Zinsspanne*

---

2 Jahresüberschuß vor Steuern in Relation zum durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital, einschließlich Fonds für allgemeine Bankrisiken, jedoch ohne Genußrechtskapital.

3 Der Analyse der Gewinn- und Verlustrechnungen für 1998 liegen die Jahresabschlüsse der Kreditinstitute zugrunde, die diese alljährlich dem Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen und der Deutschen Bundesbank einreichen. Statistisch erfaßt werden die zur Monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute einschließlich ihrer Zweigstellen im Ausland. Das Geschäftsvolumen wird aus der Bilanzstatistik abgeleitet. Bei den Zweigstellen im Ausland wird dieses allerdings, um eine Doppelerfassung zu vermeiden, um die Beziehungen zum Mutterinstitut bereinigt. Nicht einbezogen sind die hiesigen Zweigstellen von EG-Kreditinstituten, in Liquidation befindliche Institute oder solche mit Rumpfgeschäftsjahr sowie die Bausparkassen. Konzernzahlen sind – wie erwähnt – nicht berücksichtigt. Die im vorliegenden Aufsatz gemachten Angaben für 1997 beruhen auf den festgestellten Jahresabschlüssen und können von den im August 1998 veröffentlichten Daten abweichen. Die Angaben für 1998 beruhen auf noch nicht festgestellten Jahresabschlüssen und sind daher vorläufig. Eine Aufgliederung nach Bankengruppen findet sich im Tabellenanhang. Auf die Erläuterungen in den Fußnoten wird ausdrücklich verwiesen. Auf die Darstellung und Kommentierung der Ergebnisse der Tochterinstitute deutscher Banken mit Sitz in Luxemburg wird im vorliegenden Aufsatz verzichtet.

„Bereinigte“ Zinsspanne \*)

| Geschäftsjahr | Geschäftsvolumen in Mrd DM | zinsüberschußneutrale Interbankgeschäfte 1) in Mrd DM | Anteil der zinsüberschußneutralen Interbankgeschäfte, in % (Sp. 2:1) | „Bereinigtes“ Geschäftsvolumen 2) (Sp. 1-2) in Mrd DM | Zinsüberschuß in Mrd DM | Zinsspanne                   |                                |
|---------------|----------------------------|---|--|---|-------------------------|------------------------------|--------------------------------|
|               |                            |   |  |   |                         | traditionell, in % (Sp. 5:1) | „bereinigt“, 3) in % (Sp. 5:4) |
|               | 1                          | 2   | 3  | 4   | 5                       | 6                            | 7                              |
| 1990          | 4 675,2                    | 1 270,1   | 27,2   | 3 405,1   | 80,5                    | 1,72                         | 2,36                           |
| 1991          | 5 129,5                    | 1 400,2   | 27,3   | 3 729,4   | 91,6                    | 1,79                         | 2,46                           |
| 1992          | 5 571,9                    | 1 439,9   | 25,8   | 4 132,0   | 101,0                   | 1,81                         | 2,44                           |
| 1993          | 6 354,1                    | 1 548,7   | 24,4   | 4 805,4   | 118,9                   | 1,87                         | 2,47                           |
| 1994          | 7 085,3                    | 1 778,3   | 25,1   | 5 307,0   | 133,7                   | 1,89                         | 2,52                           |
| 1995          | 7 592,9                    | 1 908,9   | 25,1   | 5 684,0   | 133,6                   | 1,76                         | 2,35                           |
| 1996          | 8 545,9                    | 2 183,8   | 25,6   | 6 362,1   | 140,8                   | 1,65                         | 2,21                           |
| 1997          | 9 625,1                    | 2 482,6   | 25,8   | 7 142,5   | 144,6                   | 1,50                         | 2,02                           |
| 1998 p)       | 10 778,2                   | 2 818,1   | 26,1   | 7 960,1   | 147,5                   | 1,37                         | 1,85                           |

\* Traditionelle Zinsspanne wurde um solche Interbankgeschäfte (erfaßt anhand der Aktivseite) bereinigt, die sich nicht auf den Zinsüberschuß der aggregierten Position „Alle Banken“ auswirken (Zinsaufwand Bank A = Zinsertrag Bank B). — 1 Volumen der Interbankgeschäfte zwischen inländischen Kreditinstituten untereinander und zwischen inländischen Instituten und Zweigstellen im Ausland; die Zinserträge aus diesen Geschäften entsprechen bei aggregierter Betrachtung genau den Zinsaufwendungen. — 2 Enthält weiterhin die Interbankgeschäfte mit ausländischen Drittinstituten und mit Aus-

landstochterbanken, da sie den Zinsüberschuß beeinflussen. Zudem sind die Geschäfte zwischen Zweigstellen deutscher Institute im Ausland – obwohl eigentlich „zinsüberschußneutral“ – weiterhin noch im „bereinigten“ Geschäftsvolumen enthalten, da statistisch nicht von Geschäften mit sonstigen ausländischen Instituten zu unterscheiden. — 3 Zinsspanne aus Geschäften mit inländischen und ausländischen Nichtbanken sowie mit ausländischen Kreditinstituten (darunter auch aus Geschäften mit Tochterbanken inländischer Institute sowie zwischen Zweigstellen im Ausland).

Deutsche Bundesbank

Zweigstellen im Ausland – handelt, die in diese GuV-Statistik einbezogen sind,<sup>4)</sup> tragen sie nichts zum aggregierten Zinsüberschuß der Kreditwirtschaft bei,<sup>5)</sup> da sich Zinsaufwand und Zinsertrag der einzelnen Banken kompensieren. In der obenstehenden Tabelle wurde eine „bereinigte“ Zinsspanne berechnet, indem der „zinsüberschußneutrale“ Interbankenanteil vom Geschäftsvolumen abgezogen wurde. Dieser Interbankenanteil machte im Durchschnitt der Jahre 1990 bis 1998 gut ein Viertel des Geschäftsvolumens aus. Die so berechnete „bereinigte“ Zinsspanne lag 1998 bei 1,85 % und damit deutlich höher als die „unbereinigte“; wie die traditionell ermittelte Zinsspanne ist auch sie gegenüber 1997 (2,02 %) spürbar zurückgegangen.

Das Kreditgeschäft mit Nichtbanken weiteten die inländischen Institute 1998 um 8 ¼ % und damit etwas stärker als 1997 aus. Bei den Ausleihungen an inländische Nichtbanken, die insgesamt um 6 ½ % expandierten (1997: 6 %), sind vor dem Hintergrund des kräftigen, aber im späteren Jahresverlauf nachlassenden Wirtschaftswachstums die kurzfristigen Wirtschaftskredite schneller gestiegen (um 8 % gegenüber 1 % 1997). Die mittel- und langfristigen Kredite an heimische Unternehmen und Private wuchsen bei weiter rückläufigen Zinsen ebenso kräftig wie im

*Kurzfristige Kredite ertragbringender als langfristige Darlehen*

4 Interbankengeschäfte mit ausländischen Instituten beziehungsweise mit ausländischen Tochterinstituten deutscher Banken sind dagegen nicht „zinsüberschußneutral“, da sie mit ihren Erträgen und Aufwendungen in der vorliegenden Statistik nicht erfaßt werden.

5 Allerdings wird der Zinsüberschuß einzelner Institute beziehungsweise einzelner Bankengruppen durch Interbankengeschäfte sehr wohl beeinflusst.

Vorjahr (+ 6¾ %). Insbesondere Wohnungsbaufinanzierungen stießen auf reges Interesse. Durch das stärkere Wachstum der kurzfristigen Ausleihungen wurden die Zinserträge der Banken tendenziell gestärkt. Kurzfristige Kredite werfen generell höhere Zinsen ab und sind deshalb lukrativer. Im Jahresdurchschnitt 1998 waren die Sätze für Dispositionskredite (11¼ %) und für Kontokorrentkredite (je nach Betragskategorie zwischen 7⅔ % und 10 %) deutlich höher als etwa für langfristige Hypothekarkredite zu Wohnungsbauzwecken mit fünfjähriger Zinsfestschreibung (5½ %). Kurzfristige Kredite sind zudem weniger mit Zinsänderungsrisiken behaftet. Allerdings ist der Anteil der margenstärkeren kurzfristigen Ausleihungen an den gesamten Krediten an inländische Nichtbanken mit 13 % (Stand Ende 1998) und somit auch ihr Einfluß auf den gesamten Zinsertrag vergleichsweise niedrig.

*Zinsaufwand stärker als Zinserträge gestiegen*

Bei der Mittelbeschaffung der Kreditinstitute hat der scharfe Wettbewerb untereinander und mit anderen Anlageformen – wie etwa Aktien und Investmentzertifikaten – dazu geführt, daß der relative Zinsaufwand trotz fallender Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt kaum noch sank. Gemessen am Geschäftsvolumen ging er nur leicht von 4,26 % im Vorjahr auf nunmehr 4,22 % zurück. Demgegenüber fielen die Zinserträge spürbar stärker (von 5,76 % 1997 auf 5,59 % 1998). Bei den Termingeldern waren die Zinssätze 1998 im Jahresdurchschnitt sogar etwas höher als 1997. Die Banken mußten für die Refinanzierung verstärkt auf Interbankenmittel (+ 14 %) und die Emission von Schuldverschreibungen (+ 13 %) zurückgreifen, offenbar auch, um

ihre Zinsänderungsrisiken angesichts längerer Zinsbindungen bei Kundendarlehen und gleichzeitig kürzeren Zinsbindungen im Passivgeschäft zu begrenzen. Bei den Spareinlagen dürfte der höherverzinsliche Anteil nunmehr rund zwei Drittel betragen. Die kräftige Zunahme der Sichteinlagen (+ 16 %), die unter anderem auf die niedrigen Opportunitätskosten der liquiden Geldhaltung sowie eine insgesamt abwartende Haltung der Anleger zurückgeführt werden kann, entlastete den Zinsaufwand dagegen tendenziell.

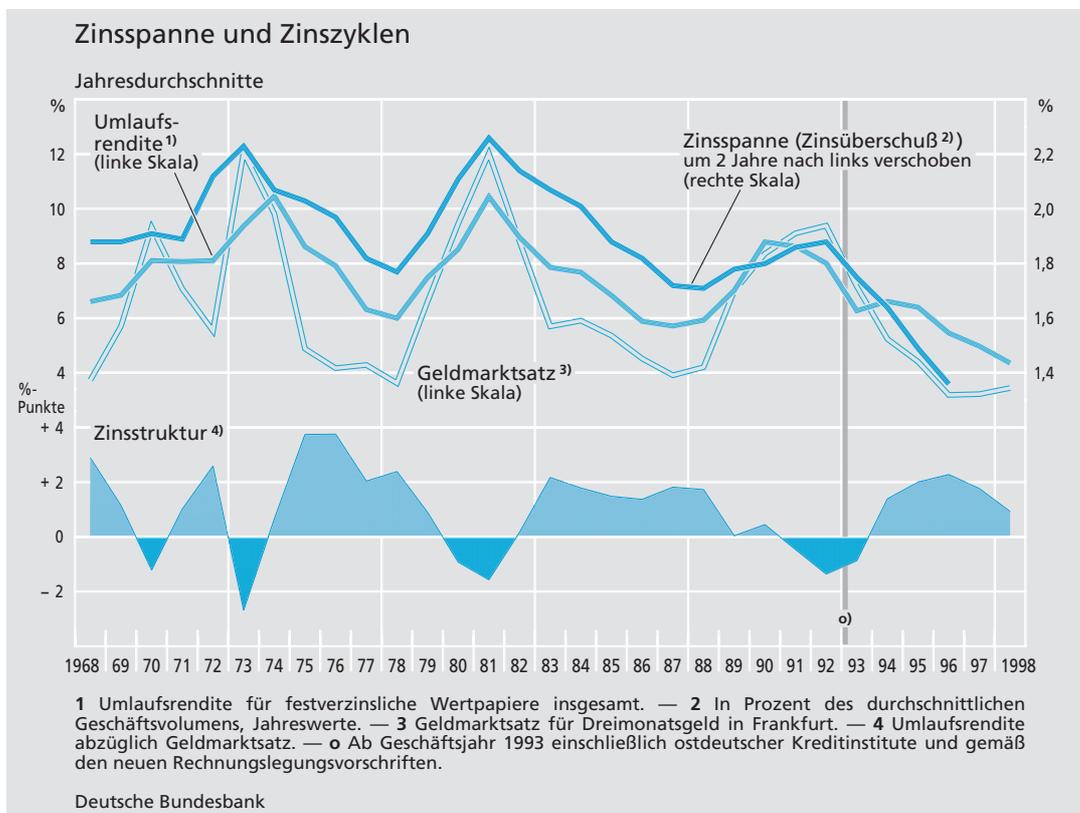
In der längerfristigen Betrachtung zeigt sich ein deutlicher – allerdings um etwa zwei Jahre verzögerter – Zusammenhang zwischen dem Zinsniveau am Kapital- und Geldmarkt und der Zinsspanne der Kreditwirtschaft (vgl. Schaubild S. 34).<sup>6)</sup> Die Ursachen für diesen zeitverzögerten Zusammenhang liegen in den Preis- und Mengenreaktionen, mit denen Zinsänderungen die Bilanzstrukturen und Zinsbindungsfristen beeinflussen. Dabei ergeben sich durch unterschiedliche Elastizitäten und unterschiedlich schnell abschmelzende Festzinsüberhänge entsprechende Zeitverzögerungen.

*Zusammenhang zwischen Zinsniveau und Zinsspanne*

Bei einem Zinsrückgang wird der Zinsertrag beispielsweise temporär durch den Überhang an Festzinspositionen auf der Aktivseite der Bilanz gestützt. In die gleiche Richtung wirkt der Attentismus der Kreditnehmer, die dazu neigen, erst „im Zinstal“ von kurzfristigen auf langfristige Festzinsdarlehen umzusteigen. In

---

<sup>6</sup> P. Friggemann hat auf die Veränderung des Kapitalmarktzinses als wichtige Ursache für die zyklischen Schwankungen der Zinsspanne hingewiesen. Vgl.: P. Friggemann, Welche Faktoren bestimmen die Zinsspannen?, in: Betriebswirtschaftliche Blätter, Nr. 3/1992, S. 157–160.



der Zinssenkungsphase scheint auch die Konditionenanpassung – mit Ausnahme der jüngsten Entwicklung – auf der Passivseite etwas elastischer zu sein. Bei – wie derzeit – länger anhaltend niedrigem Zinsniveau führt vor allem das Auslaufen oder Fälligwerden von höherverzinslichen Festzinskrediten beziehungsweise Wertpapieren durch eine niedriger verzinsten Wiederanlage zu Einbußen beim Zinsertrag. Zudem fragen die Kreditnehmer primär langfristige, margenarme Darlehen nach. Zur Begrenzung des hierdurch steigenden Zinsänderungsrisikos greifen die Kreditinstitute verstärkt auf längerfristige, teurere Refinanzierungsinstrumente zurück.

Beim Zinsanstieg wird die Zinsspanne im ersten Schritt durch den Aktivüberhang an Festzinspositionen belastet, dann aber

– ebenfalls mit entsprechender Zeitverzögerung – durch die offenbar etwas größere Elastizität der Aktivzinsen innerhalb der zinsvariablen Positionen sowie durch wieder steigende Erträge aus wiederangelegten Wertpapieren oder prolongierten Krediten gestützt. Hinzu kommt die anziehende Nachfrage der Kunden nach kurzfristigen, margenstarken Krediten, da sie auf dem inzwischen erreichten höheren Zinsniveau keine allzu langen Zinsbindungen eingehen wollen.

Das leichte Wachstum des Zinsüberschusses resultierte im Geschäftsjahr 1998 vor allem aus dem Anstieg des Kreditvolumens. Aus Kredit- und Geldmarktgeschäften flossen den Banken um 8 % höhere Erlöse zu als im Jahr zuvor, aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen gut 9 % mehr.

*Entwicklung  
der Zinserträge  
1998*

Besonders kräftig – um über ein Drittel (+ 6 Mrd DM) – erhöhten sich die laufenden Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen; insgesamt schlugen sie mit 22 ½ Mrd DM zu Buche. In Geschäfts- und Verbandsberichten finden sich Hinweise, wonach die Banken bei der Kreditvergabe teilweise vermehrt auf die Qualität des Kreditportefeuilles achteten, um spätere Wertberichtigungen zu vermeiden. Die stärkere Ausrichtung auf gute Schuldner dämpfte den Zinsertrag tendenziell. Einige Institute haben ihre Zinserträge auch durch ein günstiges Timing der Refinanzierung sowie durch Zinsderivate verbessert. Das niedrige Zinsniveau veranlaßte einen Teil der Kunden zur vorzeitigen Prolongation von Festzinsdarlehen zum aktuell niedrigen Zins; hierfür vereinnahmten die Banken zum Teil offenbar nicht unerhebliche Vorfälligkeitsentschädigungen, die sich positiv auf den Ertrag auswirkten. Umgekehrt haben auch einige Kreditinstitute selbst eine vorfällige Ablösung bestehender Refinanzierungsvereinbarungen vorgenommen, um sich – gegen einmalige Belastung – die niedrigen Zinsen längerfristig zu sichern.

*Zinsspannen  
der Banken-  
gruppen*

Unter den einzelnen Bankengruppen sind die Zinsspannen insbesondere bei den Großbanken (– 22 Basispunkte auf 1,28 %) sowie den Sparkassen und Kreditgenossenschaften (jeweils – 20 Basispunkte auf 2,52 % bzw. 2,56 %) deutlich gesunken. Die Zinsspanne der ostdeutschen Sparkassen lag mit 2,84 % weiterhin über dem Vergleichswert der Sparkassen in den alten Bundesländern (2,48 %); ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Kreditgenossenschaften (2,92 % in den neuen Bun-

**Zinserträge der Kreditinstitute \*)**

| Position   | 1996                                       | 1997   | 1998 p) |
|--|--|--------|---------|
|  | Mrd DM                                     |        |         |
| Zinserträge (insgesamt)  | 518,3                                      | 554,5  | 602,9   |
| aus Kredit- und Geldmarktgeschäften  | 424,0                                      | 452,8  | 488,3   |
| aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen                           | 79,2                                       | 82,8   | 90,4    |
| Laufende Erträge (zus.)  | 13,1                                       | 16,7   | 22,6    |
| aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren                            | 6,1  | 8,3    | 10,6    |
| aus Beteiligungen 1)   | 2,2  | 2,9    | 3,6     |
| aus Anteilen an verbundenen Unternehmen  | 4,8  | 5,5    | 8,3     |
| Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | 2,0  | 2,2    | 1,6     |
|  | Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 2)    |        |         |
| Zinserträge (insgesamt)  | + 3,9                                      | + 7,0  | + 8,8   |
| aus Kredit- und Geldmarktgeschäften  | + 3,6                                      | + 6,8  | + 8,0   |
| aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen                           | + 2,1                                      | + 4,5  | + 9,2   |
| Laufende Erträge (zus.)  | + 20,4                                     | + 28,9 | + 34,7  |
| aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren                            | + 32,9                                     | + 37,0 | + 28,0  |
| aus Beteiligungen 1)   | – 4,4                                      | + 34,6 | + 25,1  |
| aus Anteilen an verbundenen Unternehmen  | + 19,9                                     | + 15,9 | + 49,9  |
| Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | + 57,9                                     | + 9,6  | – 24,9  |
|  | % des durchschnittlichen Geschäftsvolumens |        |         |
| Zinserträge (insgesamt)  | 6,07                                       | 5,76   | 5,59    |
| aus Kredit- und Geldmarktgeschäften  | 4,96                                       | 4,70   | 4,53    |
| aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen                           | 0,93                                       | 0,86   | 0,84    |
| Laufende Erträge (zus.)  | 0,15                                       | 0,17   | 0,21    |
| aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren                            | 0,07                                       | 0,09   | 0,10    |
| aus Beteiligungen 1)   | 0,03                                       | 0,03   | 0,03    |
| aus Anteilen an verbundenen Unternehmen  | 0,06                                       | 0,06   | 0,08    |
| Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | 0,02                                       | 0,02   | 0,02    |

\* Einschl. ostdeutscher Kreditinstitute und gemäß den ab 1993 geänderten Rechnungslegungsvorschriften. — 1 Einschl. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften. — 2 Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet.

Deutsche Bundesbank

desländern, 2,54 % in Westdeutschland). Dies dürfte in erheblichem Maße auf den nach wie vor höheren Anteil an Sichteinlagen bei den Banken in Ostdeutschland zurückzuführen sein.

### Provisionsüberschuß

*Provisions-  
überschuß  
erneut höher*

Der Provisionsüberschuß erhöhte sich 1998 um 3 Mrd DM auf 37 Mrd DM. Im Vergleich zum Vorjahr fiel der Anstieg mit 8 ½ % um die Hälfte niedriger aus. Die Provisionsspanne (Provisionsüberschuß in Relation zum Geschäftsvolumen) blieb mit 0,34 % praktisch unverändert. Die aussagekräftigere Relation zwischen Provisions- und Zinsüberschuß verbesserte sich im Durchschnitt aller Banken von 23 ½ % auf 25 %; weit über dem Mittel lagen die Großbanken mit nunmehr 53 %. Bei ihnen kamen zusätzliche Erträge aus dem bei dieser Gruppe stärker forcierten Investmentbanking auf. Bezogen auf die aggregierten Überschüsse im operativen Geschäft aller deutschen Banken machte der Provisionsüberschuß knapp ein Fünftel aus (vgl. Tabelle S. 29).

*Quellen der  
Provisions-  
erträge*

Die Kreditinstitute profitierten im Provisionsgeschäft vor allem von dem Kursanstieg an den Wertpapiermärkten im ersten Halbjahr 1998. Aber auch die stark schwankenden Aktienkurse im weiteren Jahresverlauf führten teilweise zu umsatzbedingten Mehrerlösen. Die Aktienumsätze an deutschen Börsen stiegen um 45 % oder 1,7 Billionen DM auf 5,4 Billionen DM. Besonders günstig entwickelte sich offensichtlich das Wertpapierkommissionsgeschäft mit Aktien und Investment-

zertifikaten. Die stärkere Hinwendung der Kunden zur Wertpapieranlage schlug sich auch im Plazierungsgeschäft, im allfinanzbezogenen Vermittlungsgeschäft innerhalb der Verbände und der Finanzgruppen (Synergien auf der Ertragsseite), in der Vermögensverwaltung sowie im Depotgeschäft nieder. Insofern wurde ein Teil der Zinseinbußen ausgeglichen, die den Banken durch die Umschichtung von Einlagen hin zu Wertpapieranlagen entstanden. Allerdings konnten die Kreditinstitute ihre Provisionserträge bei wachsendem Volumen des zinsunabhängigen Geschäfts offenbar nur unterproportional ausweiten, da der Wettbewerb untereinander sowie mit den Direktbanken auf die Provisionssätze drückte. Dies gilt besonders für beratungsarme, standardisierte Produkte sowie für den Zahlungsverkehr.

### Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen im Geschäftsjahr 1998 um knapp 8 ½ Mrd DM auf insgesamt 125 Mrd DM. Mit einem Zuwachs um 7,2 % erhöhten sie sich etwas stärker als 1997 (+ 6,4 %). In Relation zum durchschnittlichen Geschäftsvolumen gingen die Verwaltungsaufwendungen allerdings weiter von 1,21 % auf 1,16 % zurück. Da die Verwaltungskosten mehr als der Rohertrag zunahmen, sank das Teilbetriebsergebnis um 2,5 Mrd DM beziehungsweise um 4 %. Die Ertragsspanne, also die Relation zwischen Teilbetriebsergebnis und Geschäftsvolumen, ermäßigte sich von 0,64 % auf 0,55 %.

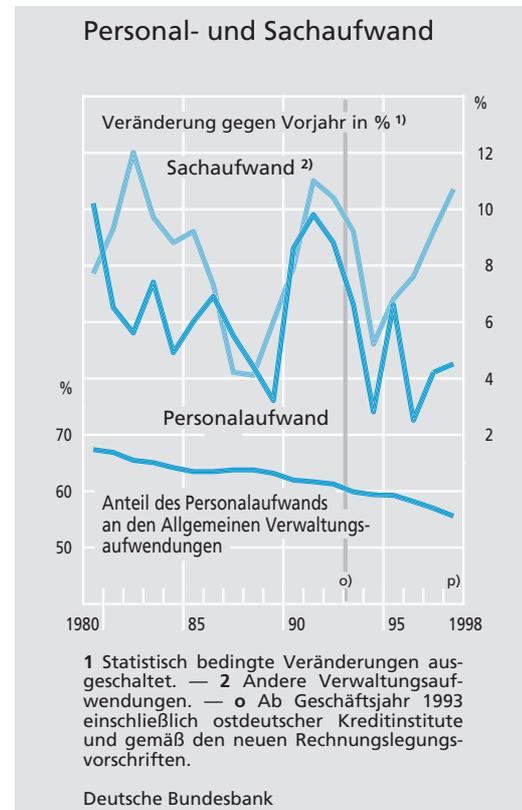
*Verwaltungs-  
aufwendungen  
kräftig  
gestiegen*

Personal-  
aufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich 1998 um 4,6 % oder 3 Mrd DM auf gut 70 Mrd DM; er machte damit 56 % der gesamten Verwaltungskosten aus. Die Zahl der im Kreditgewerbe Beschäftigten ging leicht um rund 400 auf insgesamt 728 200 Personen zurück. Während die Kreditgenossenschaften und Sparkassen ihren Personalbestand um zusammen circa 2 700 Beschäftigte verringerten, nahm dieser insbesondere im privaten Bankgewerbe zu. Die Aufstockung betraf vermutlich primär Zweigstellen im Ausland. Von der tariflichen Steigerung der Gehälter um rund 2 % wurde der Personalaufwand relativ wenig belastet. Doch mußten die Pensionsrückstellungen wegen neuer Sterbetafeln stärker aufgestockt werden. Die Aufwendungen für die Altersversorgung erhöhten sich um 1 Mrd DM auf 6 ½ Mrd DM; auf sie entfiel allein ein Drittel der Zunahme des Personalaufwands. In Geschäftsberichten wurden außerdem zusätzliche Bonuszahlungen erwähnt.

Sachaufwand  
stärker gewachsen

Die anderen Verwaltungsaufwendungen wuchsen um 10,8 % und damit wie schon in den Vorjahren deutlich stärker als der Personalaufwand. Die Ausweitung um knapp 5 ½ Mrd DM auf 55 Mrd DM ist in hohem Maße durch Investitionen in die Informationstechnologie und die Datenverarbeitung bedingt. Die Aufwendungen für die Umstellung auf den Euro sowie auf das Jahr 2000 haben die Kosten spürbar beeinflusst.<sup>7)</sup> Der Höhepunkt scheint hier zwar überschritten zu sein, doch dürfte der Aufwand für die Informationstechnologie groß bleiben. Die Umsetzung bankaufsichtlicher Regelungen – die 6. Novelle des Gesetzes über das Kreditwesen



trat Anfang 1998 in Kraft – sowie Investitionen in elektronische Vertriebskanäle (Homebanking, Internetbanking) haben ebenfalls zu einem größeren Aufwand geführt. Dasselbe gilt für Fusionen und den fortschreitenden Ausbau des Investmentbanking.

Um die Kosteneffizienz zu verbessern, wird offensichtlich eine bessere Ausschöpfung des Synergiepotentials auf der Aufwandsseite im Verbund, aber auch im Konzern angestrebt. Dies betrifft zum Beispiel einheitliche DV-Plattformen, Teilung von IT-Entwicklungskosten, Vernetzung, Zentralisierung und Bündelung von Back-office-Funktionen wie etwa

*Synergie-  
potentiale im  
Verbund und  
im Konzern*

<sup>7)</sup> Mehrere Institute verbuchten die Aufwendungen für die Einführung des Euro, die zusätzlichen Kosten für die Bewältigung des Jahr-2000-Problems sowie den erhöhten Aufwand für die Pensionsrückstellungen in der „außerordentlichen Rechnung“.

### Eigenkapitalrentabilität einzelner Bankengruppen \*)

| %   |              |               |               |              |               |  |
|---|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|--|
| Bankengruppe  | 1994         | 1995          | 1996          | 1997         | 1998 p)       |  |
| Alle Bankengruppen  | 12,94 (6,82) | 14,11 (7,12)  | 13,28 (6,39)  | 12,75 (6,47) | 19,34 (10,20) |  |
| Kreditbanken  | 10,93 (6,95) | 10,31 (6,92)  | 10,77 (6,66)  | 9,68 (6,65)  | 27,36 (15,18) |  |
| Großbanken  | 12,48 (8,12) | 10,18 (8,17)  | 11,79 (7,79)  | 7,38 (5,44)  | 39,51 (19,24) |  |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken                                  | 10,08 (6,08) | 10,68 (6,04)  | 10,15 (5,79)  | 11,52 (7,48) | 16,75 (11,54) |  |
| Girozentralen <sup>1)</sup> (einschl. Deutsche Girozentrale)              | 7,84 (4,50)  | 8,87 (4,75)   | 8,66 (5,44)   | 10,90 (5,89) | 11,69 (6,34)  |  |
| Sparkassen  | 19,21 (8,01) | 22,58 (7,99)  | 21,38 (7,42)  | 19,37 (6,66) | 17,82 (6,52)  |  |
| Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank) | 15,16 (7,64) | 12,98 (6,48)  | 14,80 (8,09)  | 12,00 (5,43) | 28,57 (23,13) |  |
| Kreditgenossenschaften  | 17,38 (7,61) | 19,48 (7,42)  | 17,72 (6,52)  | 14,94 (5,82) | 12,84 (5,05)  |  |
| Realkreditinstitute   | 13,42 (8,06) | 16,52 (10,71) | 16,38 (10,07) | 15,92 (8,93) | 17,81 (10,42) |  |

\* Jahresüberschuß vor Steuern (in Klammer: nach Steuern) in % des durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapitals (einschließlich Fonds für allgemeine Bankrisiken, je-

doch ohne Genußrechtskapital). — 1 Ab 1999 als Landesbanken bezeichnet.

Deutsche Bundesbank

gemeinsamer Wertpapierabwicklungsinstitute, Rechen- und Kompetenzzentren.

Die Konzentration im Bankensektor hielt 1998 an. Die Zahl der Kreditinstitute ging um 175 und damit etwas stärker als 1997 (– 100) auf nunmehr 3 233 Institute zurück.<sup>8)</sup> Die Zahl der Zweigstellen verringerte sich um knapp 1 400 auf gut 42 000 (gerechnet ohne Filialen der Postbank), verglichen mit einer Abnahme um 580 im Jahr 1997. Bei den Kreditgenossenschaften reduzierte sich 1998 die Zahl der selbständigen Institute um 169; innerhalb von zehn Jahren ist in diesem Bereich ein Abbau um insgesamt 1 400 Institute geplant.

Unter den einzelnen Bankengruppen waren 1998 die Verwaltungskosten in Relation zum

Geschäftsvolumen bei den Kreditgenossenschaften und den Sparkassen besonders hoch (2,34 % bzw. 2,04 %). Gleichzeitig wiesen diese Institutsgruppen die größten Zinsspannen auf. Diese sind offensichtlich nur mit den höheren Betriebskosten des breiten Filialgeschäfts „zu erkaufen“.<sup>9)</sup> Im Durchschnitt der letzten Jahre erreichten die Sparkassen und Genossenschaftsbanken zudem eine relativ hohe Eigenkapitalrentabilität (vgl. obenstehende Tabelle).

*Hoher Verwaltungsaufwand als „Preis“ für hohe Zinsspanne*

*Konzentration und Filialnetzstraffung beschleunigt*

<sup>8</sup> Gerechnet ohne Bausparkassen, Kapitalanlagegesellschaften, Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung, Wertpapiersammelbanken sowie Bürgschaftsbanken.

<sup>9</sup> Vgl. auch: U. Christians, Langfristige Rentabilitätshierarchien, Strategische Gruppen und Jahresabschluß-Kennzahlen im Bankensektor, in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, Nr. 11/1999, S. 550–558, hier: S. 556.

## Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften

*Trotz  
Turbulenzen  
neues  
Rekordergebnis*

Im Eigenhandel mit Wertpapieren, Devisen, Edelmetallen und derivativen Finanzinstrumenten haben die deutschen Kreditinstitute trotz der zwischenzeitlichen Turbulenzen auf den internationalen Finanzmärkten bemerkenswert gut abgeschnitten. Das Netto-Ergebnis erhöhte sich um 1,8 Mrd DM oder ein Drittel auf einen neuen Rekordstand von 7,1 Mrd DM. Der Anteil des Netto-Ergebnisses aus Finanzgeschäften an den gesamten Überschüssen aus dem operativen Geschäft ist mit 3,6 % freilich immer noch recht klein. Günstig auf den Eigenhandel hat sich vor allem die Börsenentwicklung im ersten Halbjahr 1998 ausgewirkt. Die hohe Volatilität an den Anleihe- und Aktienmärkten hat im Durchschnitt den Instituten nicht geschadet; je nach Geschäftsschwerpunkt und Kurserwartungen fielen aber die Erträge in den einzelnen Geschäftsfeldern recht heterogen aus. Der Aktienhandel dürfte jedoch die wichtigste Ertragsquelle gewesen sein. Im Devisenhandel waren die Erträge geringer. Unter den verschiedenen Bankengruppen haben die Regionalbanken besonders gut abgeschnitten; ihr Anteil am aggregierten Handelsergebnis aller Banken nahm von 13 % (1997) auf 34 % zu. Der Anteil der Großbanken ging dagegen von 32 % im Jahr zuvor auf gut 20 % zurück; damit war er ebenso hoch wie jener der Girozentralen.

## Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen

Der positive Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen ist 1998 um 3 Mrd DM auf 5,2 Mrd DM gestiegen und hat damit die Ertragsrechnung kräftig gestützt. Hierzu trugen sowohl niedrigere Aufwendungen (– 1,4 Mrd DM) als auch höhere Erträge (+1,5 Mrd DM) bei. Auf der Aufwandsseite entlastete vor allem der Wegfall der Gewerbesteuer (Rückgang der sonstigen Steuern um 1,8 Mrd DM). Umgekehrt kam es zu kleineren Mehraufwendungen aus Schadenersatzleistungen sowie Verlusten bei der Veräußerung von Sachanlagevermögen. Auf der Ertragsseite wirkten sich zusätzliche Erträge aus der Ausgliederung von Immobilien, aus Vermietung und Verpachtung, aus nicht mehr notwendigen Rückstellungen sowie aus DV-Dienstleistungen positiv aus. Gedämpft wurden die Erträge durch die – allerdings ausschließlich statistisch bedingte – Halbierung der Leasingerträge auf 1,0 Mrd DM.<sup>10)</sup>

*Positiver Saldo  
verdoppelt*

## Betriebsergebnis vor Bewertung und Aufwand/Ertrag-Relation

Das Betriebsergebnis vor Bewertung, ein wichtiger Indikator der Ertragsstärke, weitete sich 1998 um knapp 2,3 Mrd DM auf 71,6 Mrd DM aus. Dies entspricht einer Ver-

*Betriebs-  
ergebnis vor  
Bewertung  
höher,  
Aufwand/  
Ertrag-Relation  
verschlechtert*

<sup>10</sup> Ein bisher rechtlich selbständiges Institut mit Schwerpunkt in der Automobilfinanzierung und hohen Leasingerträgen wurde 1998 in eine rechtlich unselbständige Zweigstelle eines EG-Kreditinstituts mit Sitz in einem anderen EU-Land umgewandelt; diese Zweigstellen werden in der vorliegenden Statistik nicht erfaßt.

### Betriebsergebnis vor Bewertung \*) 1)

| Bankengruppe                             | 1996   |      | 1997   |      | 1998 p) |      |
|--|--------|------|--------|------|---------|------|
|  | Mio DM | % 1) | Mio DM | % 1) | Mio DM  | % 1) |
| Alle Bankengruppen                       | 65 593 | 0,77 | 69 332 | 0,72 | 71 587  | 0,66 |
| Großbanken                               | 7 603  | 0,69 | 8 764  | 0,65 | 7 782   | 0,47 |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | 11 341 | 0,99 | 12 396 | 0,97 | 13 928  | 1,02 |
| Zweigstellen ausländischer Banken        | 133    | 0,25 | 119    | 0,18 | 181     | 0,27 |
| Privatbankiers                           | 564    | 1,15 | 678    | 1,38 | 870     | 1,72 |
| Girozentralen 2)                         | 7 084  | 0,43 | 7 858  | 0,41 | 10 116  | 0,46 |
| Sparkassen                               | 19 493 | 1,27 | 19 357 | 1,18 | 17 754  | 1,03 |
| Genossenschaftliche Zentralbanken        | 1 461  | 0,50 | 1 610  | 0,48 | 1 721   | 0,45 |
| Kreditgenossenschaften                   | 9 830  | 1,09 | 9 769  | 1,03 | 8 841   | 0,89 |
| Realkreditinstitute                      | 4 628  | 0,44 | 5 307  | 0,43 | 6 303   | 0,44 |
| Kreditinstitute mit Sonderaufgaben       | 3 456  | 0,46 | 3 474  | 0,42 | 4 091   | 0,45 |

\* Einschl. ostdeutscher Kreditinstitute und gemäß den ab 1993 geänderten Rechnungslegungsvorschriften. — 1 Teilbetriebsergebnis zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften sowie Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge

und Aufwendungen. — 1 In % des durchschnittlichen Geschäftsvolumens. — 2 Ab 1999 als Landesbanken bezeichnet.

Deutsche Bundesbank

besserung um über 3%. Die obenstehende Tabelle zeigt die Betriebsergebnisse der einzelnen Bankengruppen in den letzten drei Jahren. Die Aufwand/Ertrag-Relation hat sich im Geschäftsjahr 1998 sowohl in enger wie auch weiter Abgrenzung leicht verschlechtert (vgl. Tabelle mit Erläuterung auf Seite 41). Ausschlaggebend war dabei der vergleichsweise kräftige Anstieg der Verwaltungsaufwendungen bei einem gleichzeitig nur mäßig gewachsenen Zinsüberschuß. Allerdings ist die Zunahme der Verwaltungsaufwendungen vornehmlich auf investive (IT-Bereich, Ausbau Investmentbanking, Fusionskosten) beziehungsweise einmalige (Jahr-2000-Problem, Euro-Umstellung) Ausgaben zurückzuführen.

### Bewertungsergebnis

Ihre Risikovorsorge haben die Banken 1998 erneut ausgeweitet. Der Aufwand aus der Bewertung von Krediten, Forderungen und Wertpapieren<sup>11)</sup> erhöhte sich um rund 2 Mrd DM auf insgesamt 27,2 Mrd DM. Dabei standen den Abschreibungen und Wertberichtigungen von 30,1 Mrd DM Zuschreibungen und Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 2,9 Mrd DM gegenüber. Innerhalb dieser Positionen wurde bereits von der nach § 340 f Absatz 3 HGB zulässigen Überkreuzkompensation Gebrauch gemacht. Kurswert-

*Risikovorsorge  
ausgeweitet*

<sup>11</sup> Saldo aus „Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft“ und „Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft.“

abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere waren aufgrund der Zinsentwicklung in etwas niedrigerem Umfang als 1997 erforderlich (2,3 Mrd DM gegen 2,6 Mrd DM). Teilweise haben die Banken auch Kursreserven realisiert.

*Vorsorge bei  
inländischen  
Krediten*

Der größere Teil des Bewertungsaufwandes entfiel auf das inländische Kreditgeschäft. Das Volumen der Einzel- und Pauschalwertberichtigungen dürfte dabei weitgehend dem Vorjahrswert entsprechen. Bei den Darlehen für gewerbliche Immobilien blieb die Lage angespannt, insbesondere in den neuen Bundesländern. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland stieg leicht von 27 500 im Jahr 1997 auf 27 800; der Schwerpunkt lag im Grundstücks- und Wohnungswesen sowie im Handel und Baugewerbe. Bei den Instituten mit Sitz in Ostdeutschland absorbierte der Bewertungsaufwand etwa 52 % des Betriebsergebnisses, in Westdeutschland waren es rund 37 %. Einige der im Verbund organisierten Kreditinstitute beanspruchten die Sicherungseinrichtungen ihrer Verbände.

*Vorsorge auf  
Länderrisiken  
und Einzel-  
schuldner im  
Ausland*

Der Bewertungsaufwand für Auslandskredite hat 1998 zugenommen. Ausschlaggebend hierfür könnten die offenbar erheblich aufgestockten Einzelwertberichtigungen an Schuldner im Ausland gewesen sein. Auch spielten Verluste einer Bank an einem ausländischen Finanzplatz eine Rolle. Bei der Vorsorge gegen Länderrisiken kam es dagegen anscheinend lediglich zu gewissen Verschiebungen. Der aktuellen Entwicklung entsprechend wurde der Bewertungsaufwand für Osteuropa wohl erhöht und der für Südostasien zurückgeführt. Unter den einzelnen

### Aufwand/Ertrag-Relation der Kreditinstitute nach Bankengruppen

| Bankengruppe                             | Allgemeine Verwaltungsaufwendungen in Relation                |       |         |
|--|---|-------|---------|
|  | 1996  | 1997  | 1998 p) |
|  | zum Rohertrag <sup>1)</sup>                                   |       |         |
| Alle Bankengruppen                       | 64,7  | 65,4  | 67,9    |
| Großbanken                               | 75,4  | 75,3  | 78,3    |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | 64,1  | 63,4  | 68,1    |
| Zweigstellen ausländischer Banken        | 98,0  | 124,0 | 147,1   |
| Privatbankiers                           | 76,9  | 72,8  | 68,5    |
| Girozentralen <sup>2)</sup>              | 55,4  | 55,9  | 56,1    |
| Sparkassen                               | 62,2  | 64,3  | 68,1    |
| Genossenschaftliche Zentralbanken        | 60,6  | 61,0  | 59,6    |
| Kreditgenossenschaften                   | 70,9  | 72,0  | 75,4    |
| Realkreditinstitute                      | 31,0  | 29,7  | 30,1    |
| Kreditinstitute mit Sonderaufgaben       | 63,7  | 65,1  | 59,2    |
|  | zu den Erträgen aus dem operativen Bankgeschäft <sup>3)</sup> |       |         |
| Alle Bankengruppen                       | 62,7  | 62,8  | 63,6    |
| Großbanken                               | 72,6  | 72,2  | 76,7    |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | 60,3  | 59,7  | 59,2    |
| Zweigstellen ausländischer Banken        | 78,4  | 79,8  | 75,5    |
| Privatbankiers                           | 72,0  | 68,1  | 63,3    |
| Girozentralen <sup>2)</sup>              | 50,5  | 50,6  | 46,5    |
| Sparkassen                               | 62,5  | 63,4  | 66,5    |
| Genossenschaftliche Zentralbanken        | 54,3  | 54,5  | 56,0    |
| Kreditgenossenschaften                   | 69,1  | 69,8  | 72,4    |
| Realkreditinstitute                      | 31,6  | 30,0  | 29,7    |
| Kreditinstitute mit Sonderaufgaben       | 60,0  | 61,2  | 55,8    |

<sup>1</sup> Summe aus Zins- und Provisionsüberschuß. — <sup>2</sup> Ab 1999 als Landesbanken bezeichnet. — <sup>3</sup> Rohertrag zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften sowie Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen.

Deutsche Bundesbank

### Aufgliederung der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen \*)

| Mio DM  |                |                |                |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Position  | 1996           | 1997           | 1998 p)        |
| Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen  | - 4 295        | - 4 000        | 21 463         |
| <b>Erträge</b>  |                |                |                |
| aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren                  | 1 174          | 2 264          | 15 740         |
| aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil   | 342            | 822            | 298            |
| aus Verlustübernahme  | 1 191          | 311            | 676            |
| <b>Außerordentliche Erträge</b>   | <b>972</b>     | <b>820</b>     | <b>15 087</b>  |
| <b>Aufwendungen</b>   |                |                |                |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | - 571          | - 596          | - 545          |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme   | - 2 105        | - 909          | - 1 294        |
| Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil  | - 388          | - 609          | - 358          |
| <b>Außerordentliche Aufwendungen</b>  | <b>- 2 921</b> | <b>- 4 258</b> | <b>- 6 395</b> |
| Auf Grund einer Gewinn-gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne                  | - 1 989        | - 1 845        | - 1 746        |

\* Einschl. ostdeutscher Kreditinstitute und gemäß den ab 1993 geänderten Rechnungslegungsvorschriften.

Deutsche Bundesbank

Bankengruppen verzeichneten die Girozentralen den stärksten Anstieg beim Bewertungsaufwand, gefolgt von den Kreditinstituten mit Sonderaufgaben und den Regionalbanken, während die Sparkassen und die Großbanken per saldo deutlich geringere Vorsorgemaßnahmen als im Jahr zuvor treffen mußten.

Die un versteuerten stillen Reserven dürften 1998 eher etwas abgebaut worden sein. Die versteuerten stillen Reserven nach § 340 f HGB, die als Ergänzungskapital anerkannt sind, wurden dagegen im Ergebnis leicht aufgestockt. Offenbar wurde aus diesen Reserven auch der „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ höher dotiert. Diese Eigenmittel, die im Rahmen der vorliegenden Ertragsanalyse zur Gewinnverwendung (Rücklagenbildung) gerechnet werden und deren Dotierung inso weit „neutral“ hinsichtlich der Ermittlung des Jahresüberschusses ist, zählen zum Kernkapital. Sie stiegen zwischen März 1998 und März 1999 von 3,5 Mrd DM auf 6,4 Mrd DM.

*Stille Reserven und „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ aufgestockt*

### Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Im Gegensatz zu den beiden vorhergehenden Jahren, als der Saldo der „außerordentlichen Rechnung“ die Ertragsrechnungen der Banken noch um jeweils 4 Mrd DM belastet hatte, führten Sonderfaktoren im Geschäftsjahr 1998 zu einem positiven Saldo von 21½ Mrd DM. Der größte Teil davon (17,2 Mrd DM) entfiel auf die Großbanken, gefolgt von den Genossenschaftlichen Zentralbanken

*Hoher positiver Saldo in der „außerordentlichen Rechnung“*

(1,8 Mrd DM), den Girozentralen (1,4 Mrd DM) und den Regionalbanken (1,2 Mrd DM).

*Erträge aus dem Finanzanlagen-geschäft und außer-ordentliche Erträge*

Im einzelnen wurden als Erträge aus dem Finanzanlagen-geschäft (Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren) 15,7 Mrd DM verbucht, zu denen weitere 15,1 Mrd DM außerordentliche Erträge kamen (vgl. zur Aufgliederung des Posteninhalts Tabelle S. 42). Ihnen standen 6,4 Mrd DM „Außerordentliche Aufwendungen“ gegenüber. Dabei machten die Kreditinstitute auch von der nach § 340 c Absatz 2 HGB zulässigen Möglichkeit der Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen Gebrauch.

*Konzerninterne Übertragungen von Beteiligungen*

Die Erträge im Finanzanlagen-geschäft stammten zum einen aus größeren Beteiligungsverkäufen, vornehmlich von Groß- und Regionalbanken. Zum anderen resultierten sie im wesentlichen aus der Übertragung eines Großteils des industriellen Anteilsbesitzes dieser Banken auf eigenständige Personengesellschaften. Auch die Girozentralen haben diese Aktiva teilweise ausgegliedert.<sup>12)</sup> Dabei wurde von einzelnen Instituten zudem ein Teil der im Anteilsbesitz liegenden Reserven realisiert. Im Rahmen der Konzernrechnungslegung, bei der Vermögensverschiebungen zwischen Konzerngesellschaften konsolidiert werden, führte dies allerdings nicht zwangsläufig zu entsprechend hohen Ausweisen. Einzelabschluss und Konzernabschluss liefen insoweit auseinander.

Außerordentliche Erträge flossen den Kreditinstituten auch aus „Verschmelzungsgewin-

nen“<sup>13)</sup> zu, insbesondere in der Gruppe der Regionalbanken. Zudem wurden stille Reserven durch den Verkauf und den anschließenden Rückerwerb von Wertpapieren realisiert, die dann zur Kompensation von außerordentlichen Aufwendungen für die Risikovorsorge eingesetzt wurden. Weitere Aufwendungen ergaben sich im Zusammenhang mit Fusionen, zum Beispiel bei den Regionalbanken und den Realkreditinstituten. Hinzu kamen nicht unbeträchtliche Abschreibungen auf Beteiligungen an Hedge-Fonds im Ausland.

*Fusionsbedingte Sondererträge*

Der Jahresüberschuß vor Steuern erhöhte sich wegen dieser Sondereffekte deutlich um 25 ½ Mrd DM auf 66 Mrd DM. Damit einher ging ein außerordentlich starker Anstieg der Eigenkapitalrentabilität von 12,75 % auf 19,34 %. Dieser Wert, der deutlich aus dem üblichen Rahmen fällt, ist freilich kein Indikator für die längerfristige Ertragskraft des Kreditgewerbes. Die Zunahme der Eigenkapitalrentabilität beschränkte sich im wesentlichen auf jene Bankengruppen, bei denen Sondereinflüsse die „außerordentliche Rechnung“ prägten. Einen Überblick über die Entwicklung der Eigenkapitalrentabilität im Zeit-

*Jahresüberschuß vor Steuern durch Sondereffekte erhöht*

---

12 Die Übertragung von Beteiligungen auf Personengesellschaften noch im Jahr 1998, beispielsweise in der Form von Kommanditgesellschaften (Komplementär wäre eine neu zu gründende Aktiengesellschaft, Kommanditist die „veräußernde“ Bank), dürfte – zusammen mit dem Wunsch nach einer aktiveren und flexibleren Steuerung – auch durch die zum Jahresanfang 1999 in Kraft getretenen Änderungen im Einkommensteuerrecht ausgelöst worden sein (§ 6 Absatz 4 und 5 Einkommensteuergesetz). Demnach war eine steuerneutrale – d. h. ohne zwangsweise Aufdeckung der stillen Reserven – Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern nach dem „Mitunternehmererlaß“ bzw. dem „Tauschgutachten“ nur noch bis zum Jahresende 1998 möglich.

13 Da schon vor der Fusion eine erhebliche Beteiligung bestanden hatte, ergaben sich diese aus der Differenz zwischen dem anteiligen Buchwert des Eigenkapitals eines Fusionspartners und dem Buchwert der Beteiligung.

### Ertragsentwicklung der Bankengruppen im Jahr 1998 \*) p)

| Bankengruppe                             | Teilbetriebsergebnis 1) |        | Betriebsergebnis 2) |        | Jahresüberschuß vor Steuern 3) |            | Nachrichtlich: Geschäftsvolumen 4) |
|--|-------------------------|--------|---------------------|--------|--------------------------------|------------|------------------------------------|
|  | Mio DM                  | % 5)   | Mio DM              | % 5)   | Mio DM                         | % 5)       | % 5)                               |
| Alle Bankengruppen                       | 59 324                  | - 3,9  | 44 423              | + 0,9  | 65 886                         | + 64,2     | + 12,1                             |
| Großbanken                               | 7 131                   | - 4,8  | 5 259               | - 2,0  | 22 422                         | 6) + 489,4 | + 24,3                             |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken | 9 486                   | - 9,6  | 8 868               | + 18,9 | 10 052                         | + 59,6     | + 7,1                              |
| Zweigstellen ausländischer Banken        | - 179                   | - 92,5 | 127                 | + 49,4 | 149                            | + 136,5    | + 3,6                              |
| Privatbankiers                           | 689                     | + 29,8 | 625                 | + 29,9 | 627                            | + 30,4     | + 8,4                              |
| Girozentralen 7)                         | 6 895                   | + 7,5  | 4 271               | - 18,1 | 5 681                          | + 16,3     | + 13,3                             |
| Sparkassen                               | 16 500                  | - 11,3 | 11 865              | + 0,6  | 12 017                         | - 1,5      | + 5,5                              |
| Genossenschaftliche Zentralbanken        | 1 488                   | + 20,5 | 993                 | - 22,0 | 2 778                          | 6) + 153,0 | + 15,2                             |
| Kreditgenossenschaften                   | 7 573                   | - 13,6 | 5 295               | - 10,4 | 5 636                          | - 9,0      | + 4,3                              |
| Realkreditinstitute                      | 6 187                   | + 15,3 | 5 138               | + 27,8 | 4 493                          | + 24,5     | + 18,1                             |
| Kreditinstitute mit Sonderaufgaben       | 3 554                   | + 21,3 | 1 982               | - 17,9 | 2 031                          | + 35,5     | + 9,7                              |

\* Einschl. ostdeutscher Kreditinstitute und gemäß den ab 1993 geänderten Rechnungslegungsvorschriften. — 1 Zins- und Provisionsüberschuß abzüglich Allgemeine Verwaltungsaufwendungen. — 2 Teilbetriebsergebnis zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften, Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen und Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-

geschäft). — 3 Betriebsergebnis zuzüglich Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. — 4 Im Jahresdurchschnitt. — 5 Veränderungen gegenüber Vorjahr. Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet. — 6 Vgl. Text, Seite 29 f. und 42 f. — 7 Ab 1999 als Landesbanken bezeichnet.

Deutsche Bundesbank

verlauf, im Bankengruppenvergleich sowie „nach Steuern“ gibt die Tabelle auf Seite 38.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Jahresüberschuß

*Aufwand für ertragsabhängige Steuern gestiegen*

Die ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stiegen im Jahresabschluß 1998 kräftig von knapp 20 Mrd DM auf gut 31 Mrd DM. Auch hierfür war der hohe positive Saldo in der „außerordentlichen Rechnung“ maßgeblich. Allerdings war dieser Steueraufwand nicht in seiner gesamten Höhe unmittelbar „kassenwirksam“. Insbesondere der im Zusammenhang mit der Übertragung von Beteiligungen entstandene rechnerische Überschuß führte zur Bildung von latenten Steuern in Form von Steuerrück-

stellungen. Insoweit wurde in Geschäftsberichten über steuerliche Abgrenzungsposten nach § 274 Absatz 1 HGB von rund 7 Mrd DM berichtet.<sup>14)</sup> Da allerdings auch stille Reserven partiell realisiert wurden, war die „kassenwirksame“ Ertragsteuerbelastung ebenfalls deutlich höher als in den Jahren zuvor. Andererseits wurde die Steuerquote bei einigen Instituten durch bisher nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und durch steuerfreie Einnahmen entlastet. Einige Banken, ins-

14 Der ertragsabhängige Steueraufwand war im Finanzkonzern etwas niedriger, zum einen wegen der im Konzern infolge der Konsolidierung nicht angefallenen „außerordentlichen Erträge“, zum anderen wegen der im Vergleich zum HGB unterschiedlichen Behandlung von latenten Steuern bei der IAS-konformen Konzernrechnungslegung. Dabei kann die Berechnung der latenten Steuern mit den zukünftig anzuwendenden landesspezifischen Steuersätzen erfolgen. In Deutschland sind dies beispielsweise ab dem 1. Januar 1999 für einbehaltene Gewinne 40 %.

besondere aus der Gruppe der Realkreditinstitute, verminderten ihren Steueraufwand, indem sie ihr Eigenkapital nicht aus einbehaltenen Gewinnen aufstockten, sondern im Rahmen des „Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahrens“ den niedrigeren Steuersatz für ausgeschüttete Gewinne nutzten.

Der Jahresüberschuß nach Steuern nahm um über 14 Mrd DM auf insgesamt 34½ Mrd DM zu. Hiervon wurden gut 18 Mrd DM als Bilanzgewinn ausgewiesen. Die Rücklagen wurden mit 16½ Mrd DM dotiert. Dabei stockten insbesondere die Groß- und Regionalbanken die Position „andere Gewinnrücklagen“ sehr kräftig auf.

*Bilanzgewinn  
und Rücklagen-  
zuführung*

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den Seiten 47 bis 57 abgedruckt.



## Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute nach Bankengruppen \*)

% des durchschnittlichen Geschäftsvolumens <sup>o)</sup>

| Geschäfts-<br>jahr  | Alle<br>Banken-<br>gruppen | Groß-<br>banken | Regio-<br>nal-<br>banken<br>und<br>sonstige<br>Kredit-<br>banken | Zweig-<br>stellen<br>auslän-<br>discher<br>Banken | Privat-<br>bankiers | Giro-<br>zentra-<br>len 1) | Spar-<br>kassen | Genos-<br>sen-<br>schaft-<br>liche<br>Zentral-<br>ban-<br>ken 2) | Kredit-<br>genos-<br>sen-<br>schaften | Real-<br>kredit-<br>institute | Kredit-<br>institute<br>mit<br>Sonder-<br>aufga-<br>ben |
|---|----------------------------|-----------------|--|---|---------------------|----------------------------|-----------------|--|---------------------------------------|-------------------------------|---|
| <b>Zinserträge</b>  |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992  | 7,98                       | 8,03            | 8,43   | 8,03  | 11,36               | 7,51                       | 8,27            | 8,55   | 8,61                                  | 7,49                          | 6,79  |
| 1993  | 7,51                       | 7,30            | 7,62   | 8,42  | 9,78                | 6,87                       | 7,95            | 7,76   | 8,17                                  | 7,49                          | 6,76  |
| 1994  | 6,77                       | 6,25            | 6,91   | 6,69  | 8,08                | 6,49                       | 7,33            | 6,44   | 7,34                                  | 7,11                          | 5,57  |
| 1995  | 6,57                       | 6,07            | 6,66   | 5,84  | 6,69                | 6,32                       | 7,08            | 5,61   | 7,10                                  | 6,90                          | 5,90  |
| 1996  | 6,07                       | 5,40            | 6,06   | 4,58  | 5,80                | 5,90                       | 6,61            | 4,78   | 6,54                                  | 6,54                          | 5,67  |
| 1997  | 5,76                       | 4,94            | 5,82   | 3,98  | 5,49                | 5,70                       | 6,28            | 4,64   | 6,20                                  | 6,39                          | 5,30  |
| 1998 p)   | 5,59                       | 4,61            | 5,68   | 3,80  | 5,50                | 5,53                       | 6,05            | 4,61   | 5,95                                  | 6,54                          | 5,20  |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>  | 5,75                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 6,35            | .  | 6,22                                  | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>  | 5,57                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 6,12            | .  | 5,97                                  | .                             | .   |
| <b>Zinsaufwendungen</b>   |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992  | 6,17                       | 5,56            | 6,43   | 7,23  | 9,44                | 6,86                       | 5,39            | 7,77   | 5,53                                  | 6,77                          | 5,66  |
| 1993  | 5,64                       | 4,93            | 5,61   | 7,39  | 7,58                | 6,21                       | 4,91            | 6,84   | 5,01                                  | 6,78                          | 5,66  |
| 1994  | 4,89                       | 4,00            | 4,78   | 5,93  | 5,85                | 5,73                       | 4,18            | 5,15   | 4,19                                  | 6,42                          | 4,64  |
| 1995  | 4,81                       | 4,15            | 4,65   | 5,12  | 4,21                | 5,63                       | 4,05            | 4,72   | 4,06                                  | 6,21                          | 4,96  |
| 1996  | 4,42                       | 3,69            | 4,15   | 3,90  | 3,41                | 5,21                       | 3,70            | 4,02   | 3,63                                  | 5,88                          | 4,76  |
| 1997  | 4,26                       | 3,44            | 4,02   | 3,59  | 3,17                | 5,05                       | 3,56            | 3,92   | 3,43                                  | 5,76                          | 4,45  |
| 1998 p)   | 4,22                       | 3,33            | 3,99   | 3,40  | 3,20                | 4,91                       | 3,54            | 3,86   | 3,40                                  | 5,92                          | 4,37  |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>  | 4,28                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 3,67            | .  | 3,47                                  | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>  | 4,22                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 3,64            | .  | 3,43                                  | .                             | .   |
| <b>Saldo der Zinserträge und -aufwendungen = Zinsüberschuß</b>              |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992  | 1,81                       | 2,47            | 2,00   | 0,80  | 1,92                | 0,65                       | 2,88            | 0,78   | 3,08                                  | 0,72                          | 1,13  |
| 1993  | 1,87                       | 2,37            | 2,02   | 1,02  | 2,20                | 0,65                       | 3,04            | 0,92   | 3,16                                  | 0,71                          | 1,09  |
| 1994  | 1,89                       | 2,25            | 2,13   | 0,76  | 2,23                | 0,76                       | 3,15            | 1,29   | 3,15                                  | 0,69                          | 0,93  |
| 1995  | 1,76                       | 1,93            | 2,01   | 0,72  | 2,48                | 0,68                       | 3,02            | 0,89   | 3,04                                  | 0,69                          | 0,95  |
| 1996  | 1,65                       | 1,71            | 1,91   | 0,68  | 2,40                | 0,69                       | 2,91            | 0,76   | 2,91                                  | 0,67                          | 0,90  |
| 1997  | 1,50                       | 1,50            | 1,79   | 0,40  | 2,33                | 0,65                       | 2,72            | 0,72   | 2,76                                  | 0,63                          | 0,85  |
| 1998 p)   | 1,37                       | 1,28            | 1,69   | 0,40  | 2,30                | 0,62                       | 2,52            | 0,76   | 2,56                                  | 0,62                          | 0,83  |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>  | 1,47                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 2,67            | .  | 2,75                                  | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>  | 1,34                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 2,48            | .  | 2,54                                  | .                             | .   |
| <b>Saldo aus Provisionserträgen und -aufwendungen = Provisionsüberschuß</b> |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992  | 0,40                       | 0,87            | 0,49   | 0,27  | 0,97                | 0,11                       | 0,53            | 0,27   | 0,55                                  | .                             | 0,30  |
| 1993  | 0,42                       | 1,03            | 0,50   | 0,26  | 1,14                | 0,10                       | 0,50            | 0,27   | 0,58                                  | 0,00                          | 0,25  |
| 1994  | 0,39                       | 0,87            | 0,46   | 0,24  | 1,06                | 0,11                       | 0,50            | 0,23   | 0,57                                  | -0,01                         | 0,22  |
| 1995  | 0,36                       | 0,77            | 0,44   | 0,24  | 1,21                | 0,10                       | 0,49            | 0,22   | 0,53                                  | 0,00                          | 0,21  |
| 1996  | 0,34                       | 0,73            | 0,42   | 0,23  | 1,45                | 0,10                       | 0,47            | 0,22   | 0,53                                  | -0,01                         | 0,18  |
| 1997  | 0,35                       | 0,76            | 0,48   | 0,18  | 1,72                | 0,10                       | 0,47            | 0,23   | 0,54                                  | -0,01                         | 0,17  |
| 1998 p)   | 0,34                       | 0,69            | 0,50   | 0,15  | 2,04                | 0,10                       | 0,48            | 0,20   | 0,55                                  | -0,01                         | 0,13  |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>  | 0,35                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,46            | .  | 0,53                                  | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>  | 0,34                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,48            | .  | 0,54                                  | .                             | .   |

\* Ab Geschäftsjahr 1993 einschl. ostdeutscher Kreditinstitute und gemäß den geänderten Rechnungslegungsvorschriften. —

<sup>o)</sup> Ohne Geschäftsvolumen der Auslandsfilialen der Sparkassen. Statistisch bedingte Zunahme des Geschäftsvolumens durch Einbeziehung der Auslandsfilialen: 1992 Privatbankiers + 1,5 Mrd

DM; 1994 Genossenschaftliche Zentralbanken + 13,8 Mrd DM; 1998 Realkreditinstitute + 1,3 Mrd DM. — 1 Ab 1999 als Landesbanken bezeichnet; einschl. Deutsche Girozentrale. — 2 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 3 Westdeutsche Kreditinstitute.

## noch: Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute nach Bankengruppen \*)

% des durchschnittlichen Geschäftsvolumens <sup>o)</sup>

| Geschäfts-<br>jahr                  | Alle<br>Banken-<br>gruppen | Groß-<br>banken | Regio-<br>nal-<br>banken<br>und<br>sonstige<br>Kredit-<br>banken | Zweig-<br>stellen<br>auslän-<br>discher<br>Banken | Privat-<br>bankiers | Giro-<br>zentra-<br>len 1) | Spar-<br>kassen | Genos-<br>sen-<br>schaft-<br>liche<br>Zentral-<br>ban-<br>ken 2) | Kredit-<br>genos-<br>sen-<br>schaften | Real-<br>kredit-<br>institute | Kredit-<br>institute<br>mit<br>Sonder-<br>aufga-<br>ben |
|-------------------------------------|----------------------------|-----------------|--|---|---------------------|----------------------------|-----------------|--|---------------------------------------|-------------------------------|---|
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen  |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992                                | 1,50                       | 2,31            | 1,76   | 0,80  | 2,24                | 0,50                       | 2,23            | 0,72   | 2,65                                  | 0,26                          | 1,02  |
| 1993                                | 1,49                       | 2,22            | 1,66   | 0,77  | 2,57                | 0,46                       | 2,28            | 0,73   | 2,68                                  | 0,25                          | 0,91  |
| 1994                                | 1,39                       | 2,14            | 1,59   | 0,76  | 2,46                | 0,45                       | 2,14            | 0,66   | 2,54                                  | 0,22                          | 0,77  |
| 1995                                | 1,38                       | 2,05            | 1,61   | 0,77  | 2,93                | 0,46                       | 2,17            | 0,66   | 2,53                                  | 0,22                          | 0,78  |
| 1996                                | 1,29                       | 1,84            | 1,50   | 0,90  | 2,96                | 0,43                       | 2,11            | 0,60   | 2,44                                  | 0,20                          | 0,69  |
| 1997                                | 1,21                       | 1,70            | 1,44   | 0,71  | 2,95                | 0,42                       | 2,05            | 0,58   | 2,38                                  | 0,19                          | 0,66  |
| 1998 p)                             | 1,16                       | 1,54            | 1,49   | 0,82  | 2,97                | 0,40                       | 2,04            | 0,57   | 2,34                                  | 0,18                          | 0,57  |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>              | 1,19                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 1,99            | .  | 2,34                                  | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>              | 1,14                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 2,00            | .  | 2,31                                  | .                             | .   |
| Teilbetriebsergebnis                |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992                                | 0,71                       | 1,03            | 0,73   | 0,27  | 0,65                | 0,26                       | 1,18            | 0,33   | 0,98                                  | 0,46                          | 0,41  |
| 1993                                | 0,80                       | 1,18            | 0,86   | 0,52  | 0,76                | 0,30                       | 1,25            | 0,46   | 1,06                                  | 0,46                          | 0,44  |
| 1994                                | 0,88                       | 0,98            | 1,00   | 0,24  | 0,83                | 0,41                       | 1,52            | 0,86   | 1,18                                  | 0,46                          | 0,39  |
| 1995                                | 0,73                       | 0,65            | 0,84   | 0,19  | 0,75                | 0,33                       | 1,34            | 0,45   | 1,04                                  | 0,46                          | 0,38  |
| 1996                                | 0,70                       | 0,60            | 0,84   | 0,02  | 0,89                | 0,35                       | 1,28            | 0,39   | 1,00                                  | 0,45                          | 0,39  |
| 1997                                | 0,64                       | 0,56            | 0,83   | -0,14   | 1,10                | 0,33                       | 1,14            | 0,37   | 0,92                                  | 0,44                          | 0,35  |
| 1998 p)                             | 0,55                       | 0,43            | 0,70   | -0,26   | 1,36                | 0,32                       | 0,96            | 0,39   | 0,77                                  | 0,43                          | 0,39  |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>              | 0,63                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 1,14            | .  | 0,94                                  | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>              | 0,54                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,95            | .  | 0,77                                  | .                             | .   |
| Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992                                | .                          | .               | .  | .   | .                   | .                          | .               | .  | .                                     | .                             | .   |
| 1993                                | 0,11                       | 0,26            | 0,20   | 0,06  | 0,38                | 0,09                       | 0,09            | 0,15   | 0,05                                  | 0,00                          | 0,02  |
| 1994                                | 0,01                       | -0,01           | 0,02   | 0,12  | 0,05                | 0,00                       | 0,01            | 0,08   | 0,00                                  | 0,00                          | 0,00  |
| 1995                                | 0,06                       | 0,12            | 0,10   | 0,05  | 0,16                | 0,05                       | 0,05            | 0,12   | 0,03                                  | 0,00                          | 0,01  |
| 1996                                | 0,05                       | 0,10            | 0,07   | 0,22  | 0,12                | 0,04                       | 0,05            | 0,10   | 0,03                                  | 0,00                          | 0,01  |
| 1997                                | 0,06                       | 0,13            | 0,06   | 0,13  | 0,19                | 0,05                       | 0,06            | 0,10   | 0,02                                  | 0,00                          | 0,02  |
| 1998 p)                             | 0,07                       | 0,09            | 0,18   | 0,37  | 0,22                | 0,07                       | 0,05            | 0,05   | 0,02                                  | 0,00                          | 0,01  |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>              | 0,06                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,06            | .  | 0,02                                  | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>              | 0,07                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,06            | .  | 0,02                                  | .                             | .   |
| Bewertungsergebnis                  |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992                                | .                          | .               | .  | .   | .                   | .                          | .               | .  | .                                     | .                             | .   |
| 1993                                | -0,38                      | -0,81           | -0,53  | -0,11   | -0,64               | -0,19                      | -0,45           | -0,33  | -0,32                                 | -0,12                         | -0,17   |
| 1994                                | -0,44                      | -0,47           | -0,51  | -0,04   | -0,78               | -0,19                      | -0,73           | -0,73  | -0,55                                 | -0,19                         | -0,23   |
| 1995                                | -0,27                      | -0,19           | -0,35  | 0,05  | -0,77               | -0,15                      | -0,52           | -0,13  | -0,35                                 | -0,10                         | -0,16   |
| 1996                                | -0,26                      | -0,15           | -0,41  | 0,01  | -0,53               | -0,15                      | -0,47           | -0,04  | -0,37                                 | -0,08                         | -0,21   |
| 1997                                | -0,26                      | -0,25           | -0,36  | -0,05   | -0,38               | -0,14                      | -0,46           | -0,10  | -0,41                                 | -0,11                         | -0,13   |
| 1998 p)                             | -0,25                      | -0,15           | -0,37  | -0,08   | -0,49               | -0,27                      | -0,34           | -0,19  | -0,36                                 | -0,08                         | -0,23   |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>              | -0,25                      | .               | .  | .   | .                   | .                          | -0,45           | .  | -0,40                                 | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>              | -0,25                      | .               | .  | .   | .                   | .                          | -0,33           | .  | -0,35                                 | .                             | .   |

Anmerkungen \*, o, 1 bis 3 s. S. 47.

Deutsche Bundesbank

noch: Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen  
der Kreditinstitute nach Bankengruppen \*)

% des durchschnittlichen Geschäftsvolumens <sup>o)</sup>

| Geschäfts-<br>jahr   | Alle<br>Banken-<br>gruppen | Groß-<br>banken | Regio-<br>nal-<br>banken<br>und<br>sonstige<br>Kredit-<br>banken | Zweig-<br>stellen<br>auslän-<br>discher<br>Banken | Privat-<br>bankiers | Giro-<br>zentra-<br>len 1) | Spar-<br>kassen | Genos-<br>sen-<br>schaft-<br>liche<br>Zentral-<br>ban-<br>ken 2) | Kredit-<br>genos-<br>sen-<br>schaften | Real-<br>kredit-<br>institute | Kredit-<br>institute<br>mit<br>Sonder-<br>aufga-<br>ben |
|--|----------------------------|-----------------|--|---|---------------------|----------------------------|-----------------|--|---------------------------------------|-------------------------------|---|
| Betriebsergebnis   |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992   | .                          | .               | .  | .   | .                   | .                          | .               | .  | .                                     | .                             | .   |
| 1993   | 0,55                       | 0,63            | 0,58   | 0,47  | 0,61                | 0,23                       | 0,87            | 0,27   | 0,91                                  | 0,33                          | 0,29  |
| 1994   | 0,47                       | 0,49            | 0,57   | 0,32  | 0,22                | 0,25                       | 0,77            | 0,20   | 0,73                                  | 0,26                          | 0,19  |
| 1995   | 0,54                       | 0,57            | 0,65   | 0,32  | 0,23                | 0,26                       | 0,84            | 0,45   | 0,80                                  | 0,36                          | 0,27  |
| 1996   | 0,51                       | 0,54            | 0,58   | 0,25  | 0,62                | 0,28                       | 0,80            | 0,46   | 0,72                                  | 0,36                          | 0,26  |
| 1997   | 0,46                       | 0,40            | 0,61   | 0,13  | 1,00                | 0,26                       | 0,72            | 0,38   | 0,62                                  | 0,33                          | 0,29  |
| 1998 p)  | 0,41                       | 0,32            | 0,65   | 0,19  | 1,24                | 0,20                       | 0,69            | 0,26   | 0,54                                  | 0,36                          | 0,22  |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>   | 0,46                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,74            | .  | 0,65                                  | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>   | 0,41                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,70            | .  | 0,56                                  | .                             | .   |
| Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992   | .                          | .               | .  | .   | .                   | .                          | .               | .  | .                                     | .                             | .   |
| 1993   | -0,02                      | -0,06           | -0,07  | 0,00  | 0,02                | -0,01                      | 0,00            | -0,06  | -0,01                                 | -0,01                         | 0,00  |
| 1994   | -0,01                      | 0,09            | -0,05  | -0,01   | 0,28                | -0,05                      | -0,06           | 0,27   | -0,03                                 | 0,01                          | 0,03  |
| 1995   | -0,03                      | -0,10           | -0,10  | -0,02   | 0,22                | -0,03                      | 0,02            | -0,03  | 0,02                                  | -0,03                         | -0,01   |
| 1996   | -0,05                      | -0,04           | -0,10  | -0,02   | .                   | -0,07                      | 0,01            | -0,02  | 0,03                                  | -0,03                         | -0,22   |
| 1997   | -0,04                      | -0,12           | -0,10  | -0,03   | 0,05                | -0,02                      | 0,02            | -0,05  | 0,03                                  | -0,03                         | -0,11   |
| 1998 p)  | 0,20                       | 1,03            | 0,09   | 0,03  | 0,00                | 0,06                       | 0,01            | 0,46   | 0,03                                  | -0,04                         | 0,01  |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>   | -0,04                      | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,03            | .  | 0,02                                  | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>   | 0,21                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,01            | .  | 0,03                                  | .                             | .   |
| Jahresüberschuß vor Steuern                                      |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992   | 0,51                       | 0,70            | 0,26   | 0,30  | 0,43                | 0,18                       | 0,92            | 0,25   | 0,95                                  | 0,36                          | 0,25  |
| 1993   | 0,53                       | 0,57            | 0,52   | 0,47  | 0,62                | 0,22                       | 0,86            | 0,22   | 0,90                                  | 0,32                          | 0,29  |
| 1994   | 0,46                       | 0,58            | 0,52   | 0,31  | 0,50                | 0,20                       | 0,71            | 0,47   | 0,70                                  | 0,27                          | 0,21  |
| 1995   | 0,51                       | 0,47            | 0,55   | 0,31  | 0,46                | 0,23                       | 0,86            | 0,42   | 0,81                                  | 0,33                          | 0,26  |
| 1996   | 0,46                       | 0,50            | 0,48   | 0,23  | 0,62                | 0,21                       | 0,82            | 0,43   | 0,76                                  | 0,33                          | 0,03  |
| 1997   | 0,42                       | 0,28            | 0,51   | 0,10  | 1,05                | 0,25                       | 0,75            | 0,33   | 0,65                                  | 0,29                          | 0,18  |
| 1998 p)  | 0,61                       | 1,35            | 0,74   | 0,22  | 1,24                | 0,26                       | 0,70            | 0,72   | 0,57                                  | 0,31                          | 0,22  |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>   | 0,42                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,77            | .  | 0,67                                  | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>   | 0,62                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,70            | .  | 0,59                                  | .                             | .   |
| Jahresüberschuß nach Steuern                                     |                            |                 |  |   |                     |                            |                 |  |                                       |                               |   |
| 1992   | 0,21                       | 0,41            | 0,02   | 0,14  | 0,32                | 0,09                       | 0,29            | 0,11   | 0,34                                  | 0,21                          | 0,13  |
| 1993   | 0,25                       | 0,35            | 0,29   | 0,28  | 0,54                | 0,11                       | 0,31            | 0,09   | 0,34                                  | 0,18                          | 0,20  |
| 1994   | 0,24                       | 0,38            | 0,31   | 0,20  | 0,44                | 0,11                       | 0,30            | 0,24   | 0,31                                  | 0,17                          | 0,14  |
| 1995   | 0,26                       | 0,37            | 0,31   | 0,20  | 0,38                | 0,12                       | 0,30            | 0,21   | 0,31                                  | 0,21                          | 0,20  |
| 1996   | 0,22                       | 0,33            | 0,27   | 0,11  | 0,48                | 0,13                       | 0,28            | 0,24   | 0,28                                  | 0,20                          | -0,01   |
| 1997   | 0,21                       | 0,21            | 0,33   | 0,02  | 0,90                | 0,13                       | 0,26            | 0,15   | 0,25                                  | 0,17                          | 0,15  |
| 1998 p)  | 0,32                       | 0,66            | 0,51   | 0,14  | 1,01                | 0,14                       | 0,26            | 0,58   | 0,22                                  | 0,18                          | 0,19  |
| 1997 (w) <sup>3)</sup>   | 0,22                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,26            | .  | 0,26                                  | .                             | .   |
| 1998 (w) <sup>3)</sup>   | 0,33                       | .               | .  | .   | .                   | .                          | 0,26            | .  | 0,23                                  | .                             | .   |

Anmerkungen \*, o, 1 bis 3 s. S. 47.

Deutsche Bundesbank

## Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute \*)

| Geschäfts-<br>jahr | Zinsabhängiges Geschäft                    |                  |                            | Zinsunabhängiges Geschäft             |                        |                                  | Allgemeine Verwaltungs-<br>aufwendungen |                      |  | Teil-<br>betriebs-<br>ergebnis<br>(Sp. 1+4-7) |
|--------------------|--|------------------|----------------------------|---------------------------------------|------------------------|----------------------------------|---|----------------------|--|---|
|                    | Zins-<br>überschuß<br>(Sp. 2-3)            | Zins-<br>erträge | Zins-<br>aufwen-<br>dungen | Provisions-<br>überschuß<br>(Sp. 5-6) | Provisions-<br>erträge | Provisions-<br>aufwen-<br>dungen | insgesamt<br>(Sp. 8+9)                  | Personal-<br>aufwand | andere Ver-<br>waltungs-<br>aufwen-<br>dungen<br>insge-<br>samt 1) |   |
|                    | 1  | 2                | 3                          | 4                                     | 5                      | 6                                | 7                                       | 8                    | 9  |   |
|                    | Mrd DM                                     |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1991               | 91,6                                       | 395,4            | 303,8                      | 19,6                                  | 21,5                   | 1,9                              | 76,4                                    | 47,4                 | 29,0   | 34,8  |
| 1992               | 101,0                                      | 444,8            | 343,8                      | 22,4                                  | 24,7                   | 2,3                              | 83,7                                    | 51,7                 | 32,0   | 39,6  |
| 1993               | 118,9                                      | 477,2            | 358,4                      | 26,6                                  | 29,7                   | 3,1                              | 94,9                                    | 57,2                 | 37,7   | 50,6  |
| 1994               | 133,7                                      | 479,9            | 346,2                      | 27,3                                  | 30,5                   | 3,2                              | 98,8                                    | 59,0                 | 39,7   | 62,2  |
| 1995               | 133,6                                      | 498,9            | 365,4                      | 27,1                                  | 30,4                   | 3,3                              | 105,2                                   | 62,8                 | 42,3   | 55,5  |
| 1996               | 140,8                                      | 518,3            | 377,5                      | 29,2                                  | 33,3                   | 4,1                              | 110,0                                   | 64,4                 | 45,6   | 60,0  |
| 1997               | 144,6                                      | 554,5            | 409,9                      | 34,1                                  | 39,1                   | 5,0                              | 116,9                                   | 67,1                 | 49,8   | 61,8  |
| 1998 p)            | 147,5                                      | 602,9            | 455,3                      | 37,0                                  | 43,6                   | 6,6                              | 125,2                                   | 70,1                 | 55,1   | 59,3  |
| 1997 (w) 4)        | 136,3                                      | 533,1            | 396,9                      | 32,6                                  | 37,5                   | 4,9                              | 110,1                                   | 63,8                 | 46,4   | 58,8  |
| 1998 (w) 4)        | 139,5                                      | 578,6            | 439,1                      | 35,5                                  | 42,0                   | 6,5                              | 118,5                                   | 66,7                 | 51,8   | 56,5  |
|                    | Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 5)    |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1992               | + 10,0                                     | + 12,2           | + 12,8                     | + 14,2                                | + 14,8                 | + 20,5                           | + 9,5                                   | + 8,9                | + 10,5   | + 13,4  |
| 1993               | + 10,3                                     | + 4,1            | + 2,2                      | + 16,5                                | + 17,8                 | + 30,0                           | + 7,7                                   | + 6,7                | + 9,3  | + 19,1  |
| 1994               | + 11,3                                     | - 1,5            | - 5,7                      | + 2,2                                 | + 2,5                  | + 5,6                            | + 3,8                                   | + 2,9                | + 5,3  | + 20,4  |
| 1995               | + 0,0                                      | + 4,3            | + 6,0                      | - 0,5                                 | - 0,0                  | + 3,7                            | + 6,7                                   | + 6,7                | + 6,9  | - 10,8  |
| 1996               | + 5,5                                      | + 3,9            | + 3,3                      | + 7,9                                 | + 9,7                  | + 24,4                           | + 4,6                                   | + 2,6                | + 7,7  | + 8,2   |
| 1997               | + 2,8                                      | + 7,0            | + 8,5                      | + 16,9                                | + 17,5                 | + 21,4                           | + 6,4                                   | + 4,3                | + 9,4  | + 3,1   |
| 1998 p)            | + 2,2                                      | + 8,8            | + 11,2                     | + 8,5                                 | + 11,7                 | + 33,0                           | + 7,2                                   | + 4,6                | + 10,8   | - 3,9   |
|                    | % des durchschnittlichen Geschäftsvolumens |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1991               | 1,79                                       | 7,71             | 5,92                       | 0,38                                  | 0,42                   | 0,04                             | 1,49                                    | 0,92                 | 0,57   | 0,68  |
| 1992 3)            | 1,81                                       | 7,98             | 6,17                       | 0,40                                  | 0,44                   | 0,04                             | 1,50                                    | 0,93                 | 0,57   | 0,71  |
| 1993               | 1,87                                       | 7,51             | 5,64                       | 0,42                                  | 0,47                   | 0,05                             | 1,49                                    | 0,90                 | 0,59   | 0,80  |
| 1994 3)            | 1,89                                       | 6,77             | 4,89                       | 0,39                                  | 0,43                   | 0,05                             | 1,39                                    | 0,83                 | 0,56   | 0,88  |
| 1995               | 1,76                                       | 6,57             | 4,81                       | 0,36                                  | 0,40                   | 0,04                             | 1,38                                    | 0,83                 | 0,56   | 0,73  |
| 1996               | 1,65                                       | 6,07             | 4,42                       | 0,34                                  | 0,39                   | 0,05                             | 1,29                                    | 0,75                 | 0,53   | 0,70  |
| 1997               | 1,50                                       | 5,76             | 4,26                       | 0,35                                  | 0,41                   | 0,05                             | 1,21                                    | 0,70                 | 0,52   | 0,64  |
| 1998 p)            | 1,37                                       | 5,59             | 4,22                       | 0,34                                  | 0,40                   | 0,06                             | 1,16                                    | 0,65                 | 0,51   | 0,55  |
| 1997 (w) 4)        | 1,47                                       | 5,75             | 4,28                       | 0,35                                  | 0,40                   | 0,05                             | 1,19                                    | 0,69                 | 0,50   | 0,63  |
| 1998 (w) 4)        | 1,34                                       | 5,57             | 4,22                       | 0,34                                  | 0,40                   | 0,06                             | 1,14                                    | 0,64                 | 0,50   | 0,54  |

\* Ab Geschäftsjahr 1993 einschl. ostdeutscher Kreditinstitute und gemäß den geänderten Rechnungslegungsvorschriften. — 1 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, jedoch ohne Abschreibungen und Wertberichtigungen

auf Leasinggegenstände („weite“ Abgrenzung). — 2 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug

| Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften | Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen | Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft) | Betriebs-ergebnis (Sp. 10 bis 13) | Saldo der anderen und außer-ordent-lichen Erträge und Auf-wendungen | Jahresüber-schuß vor Steuern (ab 1993: Sp. 14+15) | Steuern vom Ein-kommen und vom Ertrag | Jahresüber-schuß bzw. -fehl-betrag (-) (Sp. 16-17) | Nach-richtlich: Geschäfts-volu-men 2) 3) | Geschäfts-jahr                             |
|-------------------------------------|--|--|-----------------------------------|---|---|---------------------------------------|--|--|--|
| 11                                  | 12   | 13   | 14                                | 15  | 16  | 17                                    | 18   | 19                                       |  |
|                                     |  |  |                                   |   |   |                                       |  |  | Mrd DM                                     |
| .                                   | .  | .  | .                                 | .   | 27,3  | 15,1                                  | 12,1   | 5 129,5                                  | 1991                                       |
| .                                   | .  | .  | .                                 | .   | 28,4  | 16,9                                  | 11,5   | 5 571,9                                  | 1992                                       |
| 6,8                                 | 1,7  | - 24,0   | 35,1                              | - 1,5   | 33,6  | 17,9                                  | 15,7   | 6 354,1                                  | 1993                                       |
| 0,5                                 | 1,5  | - 30,9   | 33,3                              | - 0,5   | 32,8  | 15,5                                  | 17,3   | 7 085,3                                  | 1994                                       |
| 4,4                                 | 1,4  | - 20,5   | 40,8                              | - 2,2   | 38,6  | 19,1                                  | 19,5   | 7 592,9                                  | 1995                                       |
| 4,1                                 | 1,4  | - 22,1   | 43,5                              | - 4,3   | 39,2  | 20,3                                  | 18,9   | 8 545,9                                  | 1996                                       |
| 5,3                                 | 2,2  | - 25,1   | 44,2                              | - 4,0   | 40,2  | 19,8                                  | 20,4   | 9 625,1                                  | 1997                                       |
| 7,1                                 | 5,2  | - 27,2   | 44,4                              | 21,5  | 65,9  | 31,1                                  | 34,7   | 10 778,2                                 | 1998 p)                                    |
| 5,3                                 | 2,1  | - 23,3   | 42,8                              | - 4,0   | 38,8  | 18,8                                  | 20,0   | 9 271,2                                  | 1997 (w) 4)                                |
| 7,0                                 | 5,0  | - 25,6   | 42,9                              | 21,4  | 64,3  | 30,1                                  | 34,2   | 10 392,7                                 | 1998 (w) 4)                                |
|                                     |  |  |                                   |   |   |                                       |  |  | Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 5)    |
| .                                   | .  | .  | .                                 | .   | + 3,8   | + 11,4                                | - 5,6  | + 8,3                                    | 1992                                       |
| -                                   | -  | -  | -                                 | -   | + 10,9  | - 0,8                                 | + 28,1   | + 10,9                                   | 1993                                       |
| - 92,8                              | - 17,0   | - 27,9   | - 7,7                             | + 74,7  | - 4,0   | - 13,1                                | + 6,1  | + 9,2                                    | 1994                                       |
| + 946,4                             | - 6,7  | + 33,4   | + 22,3                            | - 364,2   | + 17,4  | + 23,0                                | + 12,3   | + 7,4                                    | 1995                                       |
| - 6,0                               | + 0,9  | - 7,4  | + 6,8                             | - 96,2  | + 1,7   | + 6,5                                 | - 2,9  | + 12,6                                   | 1996                                       |
| + 24,3                              | + 58,2   | - 13,6   | + 1,7                             | + 6,9   | + 2,7   | - 2,5                                 | + 8,3  | + 12,6                                   | 1997                                       |
| + 34,0                              | + 148,6  | - 8,3  | + 0,9                             | .   | + 64,2  | + 58,0                                | + 70,1   | + 12,1                                   | 1998 p)                                    |
|                                     |  |  |                                   |   |   |                                       |  |  | % des durchschnittlichen Geschäftsvolumens |
| .                                   | .  | .  | .                                 | .   | 0,53  | 0,29                                  | 0,24   | .  | 1991                                       |
| .                                   | .  | .  | .                                 | .   | 0,51  | 0,30                                  | 0,21   | .  | 1992 3)                                    |
| 0,11                                | 0,03   | - 0,38   | 0,55                              | - 0,02  | 0,53  | 0,28                                  | 0,25   | .  | 1993                                       |
| 0,01                                | 0,02   | - 0,44   | 0,47                              | - 0,01  | 0,46  | 0,22                                  | 0,24   | .  | 1994 3)                                    |
| 0,06                                | 0,02   | - 0,27   | 0,54                              | - 0,03  | 0,51  | 0,25                                  | 0,26   | .  | 1995                                       |
| 0,05                                | 0,02   | - 0,26   | 0,51                              | - 0,05  | 0,46  | 0,24                                  | 0,22   | .  | 1996                                       |
| 0,06                                | 0,02   | - 0,26   | 0,46                              | - 0,04  | 0,42  | 0,21                                  | 0,21   | .  | 1997                                       |
| 0,07                                | 0,05   | - 0,25   | 0,41                              | 0,20  | 0,61  | 0,29                                  | 0,32   | .  | 1998 p)                                    |
| 0,06                                | 0,02   | - 0,25   | 0,46                              | - 0,04  | 0,42  | 0,20                                  | 0,22   | .  | 1997 (w) 4)                                |
| 0,07                                | 0,05   | - 0,25   | 0,41                              | 0,21  | 0,62  | 0,29                                  | 0,33   | .  | 1998 (w) 4)                                |

versandte Wechsel; im Jahresdurchschnitt. — 3 Ohne Geschäftsvolumen der Auslandsfilialen der Sparkassen. Statistisch bedingte Zunahme des Geschäftsvolumens durch Einbeziehung der Auslandsfilialen: 1992 Privatbankiers + 1,5 Mrd DM; 1994 Genossenschaftliche

Zentralbanken + 13,8 Mrd DM; 1998 Realkreditinstitute + 1,3 Mrd DM. — 4 Westdeutsche Kreditinstitute. — 5 Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet; darunter 1993 auch Brüche aufgrund der Einbeziehung ostdeutscher Kreditinstitute.

## Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute \*) 0)

Mio DM

| Geschäfts-<br>jahr                                       | Zahl der<br>berichten-<br>den Insti-<br>tute | Zinsabhängiges Geschäft         |                  |                            | Zinsunabhängiges Geschäft             |                        |                                  | Allgemeine Verwaltungs-<br>aufwendungen |                      |  | Teil-<br>betriebs-<br>ergebnis<br>(Sp. 2+5-8) |
|--|--|---------------------------------|------------------|----------------------------|---------------------------------------|------------------------|----------------------------------|---|----------------------|--|---|
|  |  | Zinsüber-<br>schuß<br>(Sp. 3-4) | Zins-<br>erträge | Zins-<br>aufwen-<br>dungen | Provisions-<br>überschuß<br>(Sp. 6-7) | Provisions-<br>erträge | Provisions-<br>aufwen-<br>dungen | insgesamt<br>(Sp. 9+10)                 | Personal-<br>aufwand | andere<br>Verwal-<br>tungsauf-<br>wendungen<br>ins-<br>gesamt 1) |   |
| 1  | 2  | 3                               | 4                | 5                          | 6                                     | 7                      | 8                                | 9                                       | 10                   | 11   |   |
| <b>Alle Bankengruppen</b>                                |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 3 571  | 133 552                         | 498 925          | 365 373                    | 27 086                                | 30 394                 | 3 308                            | 105 159                                 | 62 814               | 42 345   | 55 479  |
| 1996   | 3 458  | 140 833                         | 518 329          | 377 496                    | 29 224                                | 33 339                 | 4 115                            | 110 032                                 | 64 434               | 45 598   | 60 025  |
| 1997   | 3 359  | 144 560                         | 554 474          | 409 914                    | 34 096                                | 39 056                 | 4 960                            | 116 867                                 | 67 097               | 49 770   | 61 789  |
| 1998 p)  | 3 167  | 147 515                         | 602 854          | 455 339                    | 37 010                                | 43 603                 | 6 593                            | 125 201                                 | 70 123               | 55 078   | 59 324  |
| 1997 (w) 6)  | 3 091  | 136 287                         | 533 139          | 396 852                    | 32 632                                | 37 502                 | 4 870                            | 110 119                                 | 63 761               | 46 358   | 58 800  |
| 1998 (w) 6)  | 2 917  | 139 505                         | 578 592          | 439 087                    | 35 478                                | 41 953                 | 6 475                            | 118 504                                 | 66 748               | 51 756   | 56 479  |
| <b>Kreditbanken</b>                                      |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 290  | 39 649                          | 129 571          | 89 922                     | 12 159                                | 13 795                 | 1 636                            | 36 884                                  | 22 120               | 14 764   | 14 924  |
| 1996   | 277  | 42 311                          | 134 317          | 92 006                     | 13 710                                | 15 765                 | 2 055                            | 39 342                                  | 22 932               | 16 410   | 16 679  |
| 1997   | 272  | 44 354                          | 145 824          | 101 470                    | 17 273                                | 19 826                 | 2 553                            | 43 082                                  | 24 191               | 18 891   | 18 545  |
| 1998 p)  | 258  | 45 727                          | 159 303          | 113 576                    | 19 341                                | 22 932                 | 3 591                            | 47 941                                  | 25 937               | 22 004   | 17 127  |
| <b>Großbanken</b>  |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 3  | 17 565                          | 55 378           | 37 813                     | 6 991                                 | 7 517                  | 526                              | 18 657                                  | 11 827               | 6 830  | 5 899   |
| 1996   | 3  | 18 782                          | 59 348           | 40 566                     | 8 004                                 | 8 732                  | 728                              | 20 187                                  | 12 437               | 7 750  | 6 599   |
| 1997   | 3  | 20 037                          | 66 201           | 46 164                     | 10 224                                | 11 092                 | 868                              | 22 773                                  | 13 357               | 9 416  | 7 488   |
| 1998 p)  | 3  | 21 381                          | 76 785           | 55 404                     | 11 414                                | 13 114                 | 1 700                            | 25 664                                  | 14 766               | 10 898   | 7 131   |
| <b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>          |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 190  | 20 489                          | 67 893           | 47 404                     | 4 448                                 | 5 471                  | 1 023                            | 16 384                                  | 9 276                | 7 108  | 8 553   |
| 1996   | 184  | 21 986                          | 69 662           | 47 676                     | 4 870                                 | 6 097                  | 1 227                            | 17 222                                  | 9 491                | 7 731  | 9 634   |
| 1997   | 181  | 22 914                          | 74 305           | 51 391                     | 6 088                                 | 7 623                  | 1 535                            | 18 393                                  | 9 831                | 8 562  | 10 609  |
| 1998 p)  | 174  | 22 909                          | 77 151           | 54 242                     | 6 794                                 | 8 504                  | 1 710                            | 20 217                                  | 10 188               | 10 029   | 9 486   |
| <b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>                 |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 33   | 370                             | 2 994            | 2 624                      | 122                                   | 136                    | 14                               | 393                                     | 182                  | 211  | 99  |
| 1996   | 31   | 368                             | 2 464            | 2 096                      | 125                                   | 138                    | 13                               | 483                                     | 174                  | 309  | 10  |
| 1997   | 30   | 261                             | 2 623            | 2 362                      | 118                                   | 146                    | 28                               | 470                                     | 181                  | 289  | - 91  |
| 1998 p)  | 26   | 275                             | 2 588            | 2 313                      | 105                                   | 147                    | 42                               | 559                                     | 157                  | 402  | - 179   |
| <b>Privatbankiers</b>                                    |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 64   | 1 225                           | 3 306            | 2 081                      | 598                                   | 671                    | 73                               | 1 450                                   | 835                  | 615  | 373   |
| 1996   | 59   | 1 175                           | 2 843            | 1 668                      | 711                                   | 798                    | 87                               | 1 450                                   | 830                  | 620  | 436   |
| 1997   | 58   | 1 142                           | 2 695            | 1 553                      | 843                                   | 965                    | 122                              | 1 446                                   | 822                  | 624  | 539   |
| 1998 p)  | 55   | 1 162                           | 2 779            | 1 617                      | 1 028                                 | 1 167                  | 139                              | 1 501                                   | 826                  | 675  | 689   |
| <b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale) 7)</b> |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 13   | 9 860                           | 91 024           | 81 164                     | 1 431                                 | 1 840                  | 409                              | 6 583                                   | 3 888                | 2 695  | 4 708   |
| 1996   | 13   | 11 448                          | 98 124           | 86 676                     | 1 590                                 | 2 089                  | 499                              | 7 227                                   | 4 172                | 3 055  | 5 811   |
| 1997   | 13   | 12 429                          | 109 605          | 97 176                     | 1 985                                 | 2 617                  | 632                              | 8 057                                   | 4 434                | 3 623  | 6 357   |
| 1998 p)  | 13   | 13 615                          | 120 670          | 107 055                    | 2 076                                 | 2 872                  | 796                              | 8 796                                   | 4 640                | 4 156  | 6 895   |

Anmerkungen s. S. 54 f.

Deutsche Bundesbank

| Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften               | Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen | Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft) | Betriebs-ergebnis (Sp. 11 bis 14) | Saldo der anderen und außer-ordentlichen Erträge und Auf-wendungen 2) | Jahres-überschuß vor Steuern (Sp. 15+16) | Steuern vom Ein-kommen und vom Ertrag 3) | Jahres-überschuß bzw. -fehl-betrag (-) (Sp. 17-18) | Entnah-men bzw. Einstellun-gen (-) aus/in Rücklagen und Genuß-rechts-kapital 4) | Bilanzge-winn bzw. Bilanzver-lust (-) (Sp. 19+20) | Nach-richtlich: Geschäfts-volumen im Jahres-durch-schnitt 5) | Geschäfts-jahr |
|---|--|--|-----------------------------------|---|--|--|--|---|---|--|----------------|
| 12  | 13   | 14   | 15                                | 16  | 17                                       | 18                                       | 19   | 20  | 21  | 22   |                |
| Alle Bankengruppen                                |  |  |                                   |   |  |  |  |   |   |  |                |
| 4 395   | 1 424  | - 20 543   | 40 755                            | - 2 191   | 38 564                                   | 19 111                                   | 19 453   | - 7 757   | 11 696  | 7 592 916  | 1995           |
| 4 130   | 1 438  | - 22 068   | 43 525                            | - 4 295   | 39 230                                   | 20 347                                   | 18 883   | - 6 606   | 12 277  | 8 545 924  | 1996           |
| 5 306   | 2 237  | - 25 091   | 44 241                            | - 4 000   | 40 241                                   | 19 838                                   | 20 403   | - 7 395   | 13 008  | 9 625 073  | 1997           |
| 7 079   | 5 184  | - 27 164   | 44 423                            | 21 463  | 65 886                                   | 31 148                                   | 34 738   | -16 553   | 18 185  | 10 778 199   | 1998 p)        |
| 5 263   | 2 067  | - 23 338   | 42 792                            | - 3 988   | 38 804                                   | 18 829                                   | 19 975   | - 7 479   | 12 496  | 9 271 230  | 1997 (w) 6)    |
| 6 963   | 5 049  | - 25 553   | 42 938                            | 21 386  | 64 324                                   | 30 089                                   | 34 235   | -16 419   | 17 816  | 10 392 731   | 1998 (w) 6)    |
| Kreditbanken                                      |  |  |                                   |   |  |  |  |   |   |  |                |
| 2 236   | 604  | - 5 628  | 12 136                            | - 1 857   | 10 279                                   | 3 380                                    | 6 899  | - 1 726   | 5 173   | 2 032 272  | 1995           |
| 2 132   | 830  | - 6 628  | 13 013                            | - 1 581   | 11 432                                   | 4 364                                    | 7 068  | - 1 585   | 5 483   | 2 351 504  | 1996           |
| 2 603   | 809  | - 8 199  | 13 758                            | - 2 863   | 10 895                                   | 3 406                                    | 7 489  | - 1 598   | 5 891   | 2 732 361  | 1997           |
| 4 237   | 1 397  | - 7 882  | 14 879                            | 18 371  | 33 250                                   | 14 802                                   | 18 448   | - 8 742   | 9 706   | 3 143 441  | 1998 p)        |
| Großbanken  |  |  |                                   |   |  |  |  |   |   |  |                |
| 1 071   | - 77   | - 1 705  | 5 188                             | - 945   | 4 243                                    | 835                                      | 3 408  | - 1 390   | 2 018   | 911 755  | 1995           |
| 1 154   | - 150  | - 1 702  | 5 901                             | - 430   | 5 471                                    | 1 857                                    | 3 614  | - 1 450   | 2 164   | 1 099 382  | 1996           |
| 1 713   | - 437  | - 3 400  | 5 364                             | - 1 560   | 3 804                                    | 998                                      | 2 806  | - 400   | 2 406   | 1 340 110  | 1997           |
| 1 465   | - 814  | - 2 523  | 5 259                             | 17 163  | 22 422                                   | 11 504                                   | 10 918   | - 5 486   | 5 432   | 1 665 557  | 1998 p)        |
| Regionalbanken und sonstige Kreditbanken          |  |  |                                   |   |  |  |  |   |   |  |                |
| 1 058   | 621  | - 3 566  | 6 666                             | - 1 013   | 5 653                                    | 2 457                                    | 3 196  | - 277   | 2 919   | 1 019 846  | 1995           |
| 801   | 906  | - 4 667  | 6 674                             | - 1 141   | 5 533                                    | 2 375                                    | 3 158  | - 91  | 3 067   | 1 149 387  | 1996           |
| 713   | 1 074  | - 4 582  | 7 814                             | - 1 305   | 6 509                                    | 2 282                                    | 4 227  | - 1 135   | 3 092   | 1 277 328  | 1997           |
| 2 409   | 2 033  | - 5 060  | 8 868                             | 1 184   | 10 052                                   | 3 127                                    | 6 925  | - 3 216   | 3 709   | 1 359 340  | 1998 p)        |
| Zweigstellen ausländischer Banken                 |  |  |                                   |   |  |  |  |   |   |  |                |
| 28  | 14   | 25   | 166                               | - 8   | 158                                      | 53                                       | 105  | - 7   | 98  | 51 263   | 1995           |
| 120   | 3  | 3  | 136                               | - 10  | 126                                      | 67                                       | 59   | - 7   | 52  | 53 757   | 1996           |
| 86  | 124  | - 32   | 87                                | - 22  | 65                                       | 51                                       | 14   | -   | 14  | 65 857   | 1997           |
| 252   | 108  | - 54   | 127                               | 22  | 149                                      | 55                                       | 94   | - 7   | 87  | 68 061   | 1998 p)        |
| Privatbankiers                                    |  |  |                                   |   |  |  |  |   |   |  |                |
| 79  | 46   | - 382  | 116                               | 109   | 225                                      | 35                                       | 190  | - 52  | 138   | 49 408   | 1995           |
| 57  | 71   | - 262  | 302                               | -   | 302                                      | 65                                       | 237  | - 37  | 200   | 48 978   | 1996           |
| 91  | 48   | - 185  | 493                               | 24  | 517                                      | 75                                       | 442  | - 63  | 379   | 49 066   | 1997           |
| 111   | 70   | - 245  | 625                               | 2   | 627                                      | 116                                      | 511  | - 33  | 478   | 50 483   | 1998 p)        |
| Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale) 7) |  |  |                                   |   |  |  |  |   |   |  |                |
| 780   | 330  | - 2 103  | 3 715                             | - 392   | 3 323                                    | 1 542                                    | 1 781  | - 1 150   | 631   | 1 440 883  | 1995           |
| 640   | 633  | - 2 446  | 4 638                             | - 1 143   | 3 495                                    | 1 299                                    | 2 196  | - 1 330   | 866   | 1 662 667  | 1996           |
| 1 051   | 450  | - 2 784  | 5 074                             | - 330   | 4 744                                    | 2 180                                    | 2 564  | - 1 703   | 861   | 1 923 358  | 1997           |
| 1 427   | 1 794  | - 5 845  | 4 271                             | 1 410   | 5 681                                    | 2 597                                    | 3 084  | - 1 700   | 1 384   | 2 180 454  | 1998 p)        |

noch: Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute \*) 0)

Mio DM

| Geschäfts-<br>jahr   | Zahl der<br>berichten-<br>den Insti-<br>tute | Zinsabhängiges Geschäft         |                  |                            | Zinsunabhängiges Geschäft             |                        |                                  | Allgemeine Verwaltungs-<br>aufwendungen |                      |  | Teil-<br>betriebs-<br>ergebnis<br>(Sp. 2+5-8) |
|--|--|---------------------------------|------------------|----------------------------|---------------------------------------|------------------------|----------------------------------|---|----------------------|--|---|
|  |  | Zinsüber-<br>schuß<br>(Sp. 3-4) | Zins-<br>erträge | Zins-<br>aufwen-<br>dungen | Provisions-<br>überschuß<br>(Sp. 6-7) | Provisions-<br>erträge | Provisions-<br>aufwen-<br>dungen | insgesamt<br>(Sp. 9+10)                 | Personal-<br>aufwand | andere<br>Verwal-<br>tungsauf-<br>wendun-<br>gen ins-<br>gesamt 1) |   |
|  |  | 1                               | 2                | 3                          | 4                                     | 5                      | 6                                | 7                                       | 8                    | 9  |   |
| <b>Sparkassen</b>  |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 624  | 43 499                          | 101 815          | 58 316                     | 6 995                                 | 7 219                  | 224                              | 31 280                                  | 19 291               | 11 989   | 19 214  |
| 1996   | 607  | 44 859                          | 101 810          | 56 951                     | 7 288                                 | 7 543                  | 255                              | 32 435                                  | 19 788               | 12 647   | 19 712  |
| 1997   | 598  | 44 414                          | 102 629          | 58 215                     | 7 696                                 | 8 026                  | 330                              | 33 504                                  | 20 113               | 13 391   | 18 606  |
| 1998 p)  | 594  | 43 430                          | 104 410          | 60 980                     | 8 317                                 | 8 701                  | 384                              | 35 247                                  | 21 118               | 14 129   | 16 500  |
| 1997 (w) 6)  | 504  | 38 432                          | 91 289           | 52 857                     | 6 669                                 | 6 951                  | 282                              | 28 686                                  | 17 799               | 10 887   | 16 415  |
| 1998 (w) 6)  | 500  | 37 647                          | 93 063           | 55 416                     | 7 230                                 | 7 558                  | 328                              | 30 471                                  | 18 748               | 11 723   | 14 406  |
| <b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b> |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 4  | 2 205                           | 13 950           | 11 745                     | 554                                   | 810                    | 256                              | 1 633                                   | 847                  | 786  | 1 126   |
| 1996   | 4  | 2 218                           | 13 913           | 11 695                     | 644                                   | 906                    | 262                              | 1 734                                   | 859                  | 875  | 1 128   |
| 1997   | 4  | 2 406                           | 15 556           | 13 150                     | 760                                   | 1 012                  | 252                              | 1 931                                   | 958                  | 973  | 1 235   |
| 1998 p)  | 4  | 2 921                           | 17 814           | 14 893                     | 759                                   | 1 117                  | 358                              | 2 192                                   | 1 022                | 1 170  | 1 488   |
| <b>Kreditgenossenschaften</b>  |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 2 591  | 25 588                          | 59 789           | 34 201                     | 4 468                                 | 4 823                  | 355                              | 21 302                                  | 12 819               | 8 483  | 8 754   |
| 1996   | 2 506  | 26 247                          | 58 946           | 32 699                     | 4 735                                 | 5 129                  | 394                              | 21 980                                  | 13 112               | 8 868  | 9 002   |
| 1997   | 2 420  | 26 180                          | 58 681           | 32 501                     | 5 115                                 | 5 547                  | 432                              | 22 544                                  | 13 349               | 9 195  | 8 751   |
| 1998 p)  | 2 248  | 25 297                          | 58 919           | 33 622                     | 5 472                                 | 6 016                  | 544                              | 23 196                                  | 13 501               | 9 695  | 7 573   |
| 1997 (w) 6)  | 2 254  | 24 636                          | 55 742           | 31 106                     | 4 771                                 | 5 175                  | 404                              | 21 017                                  | 12 546               | 8 471  | 8 390   |
| 1998 (w) 6)  | 2 100  | 23 816                          | 56 035           | 32 219                     | 5 117                                 | 5 624                  | 507                              | 21 671                                  | 12 711               | 8 960  | 7 262   |
| <b>Realkreditinstitute</b>   |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 32   | 6 135                           | 61 532           | 55 397                     | - 12                                  | 275                    | 287                              | 1 997                                   | 1 176                | 821  | 4 126   |
| 1996   | 34   | 7 001                           | 68 847           | 61 846                     | - 122                                 | 301                    | 423                              | 2 135                                   | 1 250                | 885  | 4 744   |
| 1997   | 34   | 7 744                           | 78 334           | 70 590                     | - 109                                 | 338                    | 447                              | 2 271                                   | 1 303                | 968  | 5 364   |
| 1998 p)  | 32   | 9 004                           | 94 571           | 85 567                     | - 153                                 | 369                    | 522                              | 2 664                                   | 1 534                | 1 130  | 6 187   |
| <b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>  |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 17   | 6 616                           | 41 244           | 34 628                     | 1 491                                 | 1 632                  | 141                              | 5 480                                   | 2 673                | 2 807  | 2 627   |
| 1996   | 17   | 6 749                           | 42 372           | 35 623                     | 1 379                                 | 1 606                  | 227                              | 5 179                                   | 2 321                | 2 858  | 2 949   |
| 1997   | 18   | 7 033                           | 43 845           | 36 812                     | 1 376                                 | 1 690                  | 314                              | 5 478                                   | 2 749                | 2 729  | 2 931   |
| 1998 p)  | 18   | 7 521                           | 47 167           | 39 646                     | 1 198                                 | 1 596                  | 398                              | 5 165                                   | 2 371                | 2 794  | 3 554   |
| <b>Nachrichtlich: Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 8)</b> |  |                                 |                  |                            |                                       |                        |                                  |   |                      |  |   |
| 1995   | 88   | 5 020                           | 14 300           | 9 280                      | 1 490                                 | 1 823                  | 333                              | 4 852                                   | 2 530                | 2 322  | 1 658   |
| 1996   | 78   | 5 074                           | 13 214           | 8 140                      | 1 699                                 | 2 094                  | 395                              | 5 010                                   | 2 573                | 2 437  | 1 763   |
| 1997   | 76   | 5 609                           | 13 923           | 8 314                      | 2 020                                 | 2 455                  | 435                              | 5 090                                   | 2 564                | 2 526  | 2 539   |
| 1998 p)  | 68   | 4 970                           | 13 209           | 8 239                      | 2 309                                 | 2 758                  | 449                              | 5 160                                   | 2 505                | 2 655  | 2 119   |

\* Ab Geschäftsjahr 1993 einschl. ostdeutscher Kreditinstitute und gemäß den geänderten Rechnungslegungsvorschriften. — 0 Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr. — 1 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, jedoch ohne

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Leasinggegenstände („weite“ Abgrenzung). — 2 Überschuß der Aufwendungen über die Erträge: -. — 3 Teilweise einschl. Steueraufwendungen der den Girozentralen angeschlossenen rechtlich unselbständigen Bausparkas-

Deutsche Bundesbank

| Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften  | Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen | Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft) | Betriebsergebnis (Sp. 11 bis 14) | Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen <sup>2)</sup> | Jahresüberschuß vor Steuern (Sp. 15+16) | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <sup>3)</sup> | Jahresüberschuß bzw. -fehlbetrag (-) (Sp. 17-18) | Entnahmen bzw. Einstellungen (-) aus/in Rücklagen und Genußrechtskapital <sup>4)</sup> | Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust (-) (Sp. 19+20) | Nachrichtlich: Geschäftsvolumen im Jahresdurchschnitt <sup>5)</sup> | Geschäftsjahr          |
|--|--|--|----------------------------------|--|---|--|--|--|---|---|------------------------|
| 12   | 13   | 14   | 15                               | 16   | 17                                      | 18   | 19   | 20   | 21  | 22  |                        |
| Sparkassen   |  |  |                                  |  |   |  |  |  |   |   |                        |
| 716  | - 437  | - 7 481  | 12 012                           | 301  | 12 313                                  | 7 953  | 4 360  | - 1 789  | 2 571   | 1 438 297   | 1995                   |
| 703  | - 922  | - 7 167  | 12 326                           | 222  | 12 548                                  | 8 193  | 4 355  | - 1 862  | 2 493   | 1 539 310   | 1996                   |
| 958  | - 207  | - 7 561  | 11 796                           | 407  | 12 203                                  | 8 010  | 4 193  | - 1 640  | 2 553   | 1 634 968   | 1997                   |
| 916  | 338  | - 5 889  | 11 865                           | 152  | 12 017                                  | 7 619  | 4 398  | - 1 820  | 2 578   | 1 724 574   | 1998 <sup>p)</sup>     |
| 924  | - 279  | - 6 409  | 10 651                           | 364  | 11 015                                  | 7 225  | 3 790  | - 1 465  | 2 325   | 1 438 597   | 1997 (w) <sup>6)</sup> |
| 837  | 352  | - 4 990  | 10 605                           | 101  | 10 706                                  | 6 780  | 3 926  | - 1 629  | 2 297   | 1 521 043   | 1998 (w) <sup>6)</sup> |
| Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)            |  |  |                                  |  |   |  |  |  |   |   |                        |
| 299  | 18   | - 335  | 1 108                            | - 72   | 1 036                                   | 519  | 517  | - 202  | 315   | 248 733   | 1995                   |
| 298  | 35   | - 129  | 1 332                            | - 71   | 1 261                                   | 572  | 689  | - 506  | 183   | 291 098   | 1996                   |
| 344  | 31   | - 337  | 1 273                            | - 175  | 1 098                                   | 601  | 497  | - 187  | 310   | 335 243   | 1997                   |
| 186  | 47   | - 728  | 993                              | 1 785  | 2 778                                   | 529  | 2 249  | - 2 015  | 234   | 386 145   | 1998 <sup>p)</sup>     |
| Kreditgenossenschaften   |  |  |                                  |  |   |  |  |  |   |   |                        |
| 294  | 637  | - 2 983  | 6 702                            | 139  | 6 841                                   | 4 237  | 2 604  | - 810  | 1 794   | 842 101   | 1995                   |
| 266  | 562  | - 3 304  | 6 526                            | 295  | 6 821                                   | 4 309  | 2 512  | - 690  | 1 822   | 901 801   | 1996                   |
| 208  | 810  | - 3 864  | 5 905                            | 287  | 6 192                                   | 3 781  | 2 411  | - 593  | 1 818   | 946 917   | 1997                   |
| 185  | 1 083  | - 3 546  | 5 295                            | 341  | 5 636                                   | 3 419  | 2 217  | - 498  | 1 719   | 989 676   | 1998 <sup>p)</sup>     |
| 210  | 777  | - 3 552  | 5 825                            | 202  | 6 027                                   | 3 681  | 2 346  | - 581  | 1 765   | 896 868   | 1997 (w) <sup>6)</sup> |
| 181  | 1 055  | - 3 281  | 5 217                            | 295  | 5 512                                   | 3 319  | 2 193  | - 493  | 1 700   | 938 976   | 1998 (w) <sup>6)</sup> |
| Realkreditinstitute  |  |  |                                  |  |   |  |  |  |   |   |                        |
| 18   | 3  | - 927  | 3 220                            | - 265  | 2 955                                   | 1 039  | 1 916  | - 972  | 944   | 891 904   | 1995                   |
| 12   | - 128  | - 848  | 3 780                            | - 341  | 3 439                                   | 1 325  | 2 114  | - 982  | 1 132   | 1 051 903   | 1996                   |
| 17   | - 74   | - 1 287  | 4 020                            | - 410  | 3 610                                   | 1 585  | 2 025  | - 782  | 1 243   | 1 225 246   | 1997                   |
| 15   | 101  | - 1 165  | 5 138                            | - 645  | 4 493                                   | 1 864  | 2 629  | - 618  | 2 011   | 1 446 545   | 1998 <sup>p)</sup>     |
| Kreditinstitute mit Sonderaufgaben   |  |  |                                  |  |   |  |  |  |   |   |                        |
| 52   | 269  | - 1 086  | 1 862                            | - 45   | 1 817                                   | 441  | 1 376  | - 1 108  | 268   | 698 726   | 1995                   |
| 79   | 428  | - 1 546  | 1 910                            | - 1 676  | 234                                     | 285  | 51   | 349  | 298   | 747 641   | 1996                   |
| 125  | 418  | - 1 059  | 2 415                            | - 916  | 1 499                                   | 275  | 1 224  | - 892  | 332   | 826 980   | 1997                   |
| 113  | 424  | - 2 109  | 1 982                            | 49   | 2 031                                   | 318  | 1 713  | - 1 160  | 553   | 907 364   | 1998 <sup>p)</sup>     |
| Nachrichtlich: Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken <sup>8)</sup> |  |  |                                  |  |   |  |  |  |   |   |                        |
| 238  | 332  | - 820  | 1 408                            | - 150  | 1 258                                   | 479  | 779  | - 98   | 681   | 227 312   | 1995                   |
| 271  | 481  | - 755  | 1 760                            | - 369  | 1 391                                   | 646  | 745  | - 108  | 637   | 240 468   | 1996                   |
| 22   | 440  | - 844  | 2 157                            | - 549  | 1 608                                   | 502  | 1 106  | - 472  | 634   | 255 458   | 1997                   |
| 237  | 576  | - 720  | 2 212                            | - 80   | 2 132                                   | 693  | 1 439  | - 518  | 921   | 256 528   | 1998 <sup>p)</sup>     |

sen. — 4 Einschl. Gewinn- bzw. Verlustvortrag aus dem Vorjahr sowie Entnahmen aus bzw. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. — 5 Ohne Geschäftsvolumen der Auslandsfilialen der Sparkassen. — 6 Westdeutsche Kreditinstitute. — 7 Ab 1999 als Landes-

banken bezeichnet. — 8 Ausgliederung der in den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“, „Privatbankiers“ und „Realkreditinstitute“ enthaltenen (rechtlich selbständigen) Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken.

## Aufwands- und Ertragspositionen der Kreditinstitute \*) 9)

Mio DM

| Geschäftsjahr | Zahl der<br>berichten-<br>den<br>Institute | Aufwendungen   |                       |                                  |  |                 | Roh-<br>ergebnis<br>aus<br>Waren-<br>verkehr<br>und<br>Neben-<br>betrie-<br>ben | Allgemeine Verwaltungsaufwendungen |   |  |   |               |
|---------------|--|----------------|-----------------------|----------------------------------|--|-----------------|---|------------------------------------|---|--|---|---------------|
|               |  | insge-<br>samt | Zinsauf-<br>wendungen | Provi-<br>sionsauf-<br>wendungen | Netto-<br>aufwand<br>aus<br>Finanz-<br>geschäf-<br>ten | Personalaufwand |   |                                    |   | andere<br>Verwal-<br>tungs-<br>aufwen-<br>dun-<br>gen 1) |   |               |
|               |  |                |                       |                                  |  | insge-<br>samt  |   | Löhne<br>und<br>Gehälter           | Soziale Abgaben<br>und Aufwendun-<br>gen für Altersver-<br>sorgung und Unter-<br>stützung |  |   |               |
|               |  |                |                       |                                  |  |                 |   |                                    | insge-<br>samt  |  | darunter<br>für<br>Alters-<br>versor-<br>gung | zu-<br>sammen |
| 1             | 2  | 3              | 4                     | 5                                | 6  | 7               | 8   | 9                                  | 10  | 11   | 12  |               |
| 1993          | 3 845                                      | 508 554        | 358 371               | 3 071                            | 37   | -               | 86 507  | 57 221                             | 44 968  | 12 253   | 4 801   | 29 286        |
| 1994          | 3 675                                      | 508 019        | 346 224               | 3 217                            | 1 209  | -               | 90 147  | 59 039                             | 46 378  | 12 661   | 4 557   | 31 108        |
| 1995          | 3 571                                      | 527 936        | 365 373               | 3 308                            | 207  | -               | 95 834  | 62 814                             | 48 713  | 14 101   | 5 702   | 33 020        |
| 1996          | 3 458                                      | 553 979        | 377 496               | 4 115                            | 383  | -               | 100 398   | 64 434                             | 50 018  | 14 416   | 5 549   | 35 964        |
| 1997          | 3 359                                      | 597 592        | 409 914               | 4 960                            | 625  | -               | 106 781   | 67 097                             | 52 182  | 14 915   | 5 563   | 39 684        |
| 1998 p)       | 3 167                                      | 666 066        | 455 339               | 6 593                            | 289  | -               | 114 367   | 70 123                             | 53 679  | 16 444   | 6 524   | 44 244        |

\* Ab Geschäftsjahr 1993 einschl. ostdeutscher Kreditinstitute und gemäß den geänderten Rechnungslegungsvorschriften. — 9) Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit

Rumpfgeschäftsjahr. — 1 Aufwandsposition enthält nicht die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, gekürzt um Abschreibungen auf Leasing-

Mio DM

| Geschäftsjahr | Erträge   |             |  |  |   |                  |                           |   |           |   |                        |
|---------------|-----------|-------------|--|--|---|------------------|---------------------------|---|-----------|---|------------------------|
|               | insgesamt | Zinserträge |  |  |   | Laufende Erträge |                           |   |           | Erträge aus<br>Gewinn-<br>gemein-<br>schaften,<br>Gewinnab-<br>führungs-<br>oder Teil-<br>gewinnab-<br>führungs-<br>verträgen | Provisions-<br>erträge |
|               |           | insgesamt   | aus Kredit-<br>und Geld-<br>marktge-<br>schäften | aus festver-<br>zinslichen<br>Wertpapie-<br>ren und<br>Schuld-<br>buchforde-<br>rungen | aus Aktien<br>und ande-<br>ren nicht<br>festverzins-<br>lichen<br>Wert-<br>papieren | insgesamt        | aus Beteili-<br>gungen 1) | aus Anteilen<br>an ver-<br>bundenen<br>Unter-<br>nehmen |           |   |                        |
|               |           |             |  |  |   |                  |                           |   | insgesamt |   |                        |
| 1             | 2         | 3           | 4  | 5  | 6   | 7                | 8                         | 9   | 10        |   |                        |
| 1993          | 524 301   | 467 357     | 398 413  | 68 944   | 9 032   | 3 698            | 1 955                     | 3 379   | 845       | 29 659  |                        |
| 1994          | 525 311   | 465 862     | 390 532  | 75 330   | 12 755  | 4 407            | 3 356                     | 4 992   | 1 271     | 30 503  |                        |
| 1995          | 547 389   | 486 795     | 409 177  | 77 618   | 10 865  | 4 628            | 2 255                     | 3 982   | 1 265     | 30 394  |                        |
| 1996          | 572 862   | 503 250     | 424 031  | 79 219   | 13 081  | 6 150            | 2 155                     | 4 776   | 1 998     | 33 339  |                        |
| 1997          | 617 995   | 535 553     | 452 798  | 82 755   | 16 737  | 8 301            | 2 900                     | 5 536   | 2 184     | 39 056  |                        |
| 1998 p)       | 700 804   | 578 663     | 488 258  | 90 405   | 22 551  | 10 627           | 3 628                     | 8 296   | 1 640     | 43 603  |                        |

1 Einschl. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften.

Deutsche Bundesbank

| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen |                                 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | Aufwendungen aus Verlustübernahme | Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil | Außerordentliche Aufwendungen | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 2) | Sonstige Steuern | Auf Grund einer Gewinn-gemeinschaft, eines Gewinn-abführungs- oder eines Teil-gewinn-abführungs-vertrages abgeführte Gewinne | Geschäftsjahr |
|--|---------------------------------|------------------------------------|---|---|-----------------------------------|--|-------------------------------|---|------------------|--|---------------|
| zusammen   | darunter auf Leasinggegenstände |                                    |   |   |                                   |  |                               |   |                  |  |               |
| 13   | 14                              | 15                                 | 16  | 17  | 18                                | 19   | 20                            | 21                                      | 22               | 23   |               |
| 8 765  | 397                             | 3 224                              | 25 250  | 326   | 743                               | 651  | 933                           | 17 883                                  | 2 063            | 730  | 1993          |
| 8 925  | 312                             | 3 078                              | 31 566  | 1 569   | 882                               | 638  | 1 426                         | 15 543                                  | 2 505            | 1 090  | 1994          |
| 9 707  | 382                             | 4 750                              | 23 421  | 521   | 949                               | 171  | 983                           | 19 111                                  | 2 198            | 1 403  | 1995          |
| 10 073   | 439                             | 5 294                              | 25 061  | 571   | 2 105                             | 388  | 2 921                         | 20 347                                  | 2 838            | 1 989  | 1996          |
| 10 564   | 478                             | 6 022                              | 28 655  | 596   | 909                               | 609  | 4 258                         | 19 838                                  | 2 016            | 1 845  | 1997          |
| 11 328   | 494                             | 6 362                              | 30 059  | 545   | 1 294                             | 358  | 6 395                         | 31 148                                  | 243              | 1 746  | 1998 p)       |

gegenstände („enge“ Abgrenzung). — 2 Teilweise einschl. Steueraufwendungen der den Girozentralen (Landesbanken) angeschlossenen rechtlich unselbständigen Bausparkassen.

| Nettoertrag aus Finanzgeschäften | Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben | Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | Sonstige betriebliche Erträge |                                | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil | Außerordentliche Erträge | Erträge aus Verlustübernahme | Geschäftsjahr |
|----------------------------------|---|--|--|-------------------------------|--------------------------------|---|--------------------------|------------------------------|---------------|
|                                  |   |  |  | zusammen                      | darunter aus Leasinggeschäften |   |                          |                              |               |
| 11                               | 12  | 13   | 14   | 15                            | 16                             | 17  | 18                       | 19                           |               |
| 6 827                            | 667   | 1 271  | 815  | 6 747                         | 464                            | 342   | 684                      | 55                           | 1993          |
| 1 698                            | 605   | 670  | 2 996  | 6 830                         | 365                            | 371   | 1 607                    | 143                          | 1994          |
| 4 602                            | 570   | 2 878  | 851  | 8 184                         | 1 594                          | 413   | 455                      | 117                          | 1995          |
| 4 513                            | 548   | 2 993  | 1 174  | 9 461                         | 1 668                          | 342   | 972                      | 1 191                        | 1996          |
| 5 931                            | 507   | 3 564  | 2 264  | 10 246                        | 1 841                          | 822   | 820                      | 311                          | 1997          |
| 7 368                            | 457   | 2 895  | 15 740   | 11 826                        | 988                            | 298   | 15 087                   | 676                          | 1998 p)       |